

75 Jahre EMS



48. GESCHÄFTSBERICHT 2010/2011

EMS

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Domat/Ems Schweiz

	EMS-Gruppe	
	<hr/>	
	Jahresbetrachtung	2
	Aktie im Brennpunkt	4
	Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2010	5
	Jahresüberblick 2006–2010	8
	Corporate Governance	9
	<hr/>	
	Berichterstattung über Erfolg und Bilanz	
	<hr/>	
EMS-Gruppe	Konsolidierte Erfolgsrechnung	19
Konsolidierte Daten	Konsolidierte Bilanz	20
für das Kalenderjahr 2010	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	21
	Konsolidierte Geldflussrechnung	22
	Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	23
	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	58
	<hr/>	
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Erfolgsrechnung	60
für das Geschäftsjahr	Bilanz	61
1. Mai 2010–30. April 2011	Anhang der Jahresrechnung	62
	Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	67
	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	68
	<hr/>	
	Adressen der EMS-Gesellschaften Schweiz	69
	Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland	70
	<hr/>	

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Wie erwartet, erfuhr das Jahr 2010 eine starke weltwirtschaftliche Erholung. Firmen und Private schöpften wieder Vertrauen, der Konsum stieg. Die traditionellen Hauptabsatzmärkte Europa, USA und Japan erholten sich deutlich vom vorhergehenden Einbruch, ohne jedoch das frühere Niveau schon wieder zu erreichen. Die asiatischen Märkte, von der Krise kaum getroffen, setzten ihr ausgeprägtes Wachstum erfolgreich fort. Exportstarke Länder wie Deutschland und die Schweiz, aber auch rohstoffreiche Länder wie Brasilien und Australien konnten davon profitieren. Weltweit wurden die Rohstoffproduzenten vom Ausmass des weltweiten Aufschwungs überrascht, so dass Rohstoffe knapp wurden und deren Preise eskalierten.

Wie bei Krisen üblich, brachte auch diese Krise Fehlentwicklungen und Missstände ans Licht. Zahlreiche Staatshaushalte gerieten aus dem Gleichgewicht und deren Überschuldung wurde sichtbar. Folglich büssten sie an Kreditwürdigkeit ein. Andere Staaten, welche noch günstig Geld beschaffen konnten (Deutschland, Frankreich) oder über genügend freie Mittel verfügten (China) mussten aus-helfen. Indem Staaten Kredite übernahmen, schaltete man die Eigenverantwortung der Banken für deren Kreditgeschäfte auf beunruhigende Weise aus. Währungskurse wurden als politisches Instrument benutzt, was zu weiteren Turbulenzen an den Devisenmärkten führte und den Schweizer Franken im Vergleich zu den wichtigsten Fremdwährungen massiv aufwertete.

Die gute Konjunktur, die Nachfrage der aufstrebenden neuen Märkte sowie erfolgreich realisierte Neugeschäfte verhalfen EMS insgesamt zu einer erfreulichen Geschäftsentwicklung 2010. Der erzielte Umsatz von CHF 1 596 Mio. und das erwirtschaftete Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 282 Mio. lagen dabei nicht nur deutlich über Vorjahr, sondern manifestierten sogar neue historische Höchstwerte. Die in der Krise unternommenen Schritte, nämlich die verstärkte Entwicklungszusammenarbeit mit den Kunden, Investitionen in aufstrebenden Märkten sowie günstig getätigte Akquisitionen zahlten sich

aus. In China wurden mit Suzhou und Wuhu gleich zwei neue Werkplätze und mit Guangzhou eine weitere Vertriebsgesellschaft eröffnet. Eine weitere Produktionsanlage für Hochtemperaturwerkstoffe am Standort Domat/Ems wurde bereits ein halbes Jahr früher als geplant in Betrieb genommen und gleich danach mit dem Bau der nächsten Anlage begonnen.

2011 führen die asiatischen Märkte die konjunkturelle Entwicklung an. Die Industrieländer werden sich deutlich weniger rasant entwickeln. Das Angebot der Rohstoffe wird auch zukünftig nicht mit der steigenden Nachfrage mithalten können, weshalb die Rohstoffpreise in immer kürzeren Abständen weiter steigen werden. Dabei gefährden die inflationären Tendenzen die zukünftige weltwirtschaftliche Entwicklung.

EMS setzt die Strategie der Konzentration auf Spezialitäten im Bereich der Polymeren Werkstoffe unvermindert fort. Im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns stehen unsere Kunden, die wir mit einzigartigen Lösungen unterstützen und ihnen dadurch zum Erfolg verhelfen. Unsere Kunden sollen auf die Einzigartigkeit unserer Produkte und die Zuverlässigkeit unseres Services vertrauen können. Aus diesem Grund werden 2011 zusätzliche Produktionskapazitäten mit einem Investitionsvolumen von über CHF 100 Mio. in Betrieb gehen. Die Marktorganisation in Asien wird zudem laufend ausgebaut.

Die starke Verteuerung des Schweizer Frankens wirkt sich bei EMS – als Schweizer Exportunternehmen – schmalernd auf die Ergebnismarge aus. Um auch für die Zukunft eine hohe Ergebnismarge zu sichern, setzt EMS noch konsequenter auf Innovationen und Spezialitäten. Zur weiteren Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit werden zudem weltweit spezielle Effizienzsteigerungsprogramme durchgeführt.

Nur dank grossem und engagiertem Einsatz der Mitarbeiter und des Kaders gelang es, der stark wachsenden Nachfrage der Kunden 2010 nachzukommen. Wir möchten deshalb unseren Mitar-



beiterinnen und Mitarbeitern in allen Teilen der Welt unsere Anerkennung und unseren Dank für das Erreichte aussprechen.

1936, also vor rund 75 Jahren, wurde mit der Gründung der HOLZVERZUCKERUNGS AG (HOVAG) der Grundstein für die heutige EMS-CHEMIE gelegt. Die Geschichte von EMS war geprägt von Hochs und Tiefs: Viermal musste sich das Unternehmen neu erfinden, doch jedes Mal ging es gestärkt aus den Veränderungen hervor. Die Stärke, Chancen sowohl in guten als auch in schwierigen Zeiten aufzuspüren und rasch zu erschliessen, wird EMS auch in Zukunft brauchen. Im Bewusstsein, dass 75 Jahre Geschichte nicht selbstverständlich sind, gehen wir mit Dankbarkeit, aber auch mit Zuversicht die kommenden Herausforderungen an.

Wir freuen uns, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, mit Ihnen unser Jubiläumsjahr zu begehen. Ihr Vertrauen und Ihre Treue in den vergangenen Jahren schätzen wir sehr und bedanken uns bei Ihnen dafür ganz herzlich. Wir freuen uns, mit Ihnen in die Zukunft zu schreiten.

Ulf Berg . *M. Martullo*

Dr. Ulf Berg
Präsident des
Verwaltungsrates

Magdalena Martullo
Vizepräsidentin / Delegierte
des Verwaltungsrates

Aktie im Brennpunkt

	2010	2009	2008	2007	2006
Anzahl Namenaktien	23 389 028	23 389 028	23 389 028 ¹⁾	25 052 870	25 052 870
Anzahl					
Dividendenberechtigte Titel	23 386 528	22 373 911	22 373 911	24 025 654	22 718 364
Eigene Aktien	2 500	1 015 117	1 015 117	1 027 216	2 334 506
Angaben je Aktie (in CHF):					
Dividende je Aktie	12.50 ²⁾	10.00	5.00	7.25	8.00
Davon ordentliche Dividende	6.50	5.00	5.00	6.00	5.50
Davon Sonderdividende	6.00	5.00	–	1.25	2.50
Gewinn je Aktie	9.71	9.66	9.25	12.14	12.99
Cash Flow je Aktie ³⁾	12.50	12.47	11.95	15.22	15.67
Eigenkapital je Aktie ⁴⁾	47.74	45.67	42.61	54.71	48.15
Börsenkurse ⁵⁾					
Höchst	166.00	125.00	165.22	170.00	147.00
Tiefst	117.25	80.00	82.25	144.06	117.00
Am 31. Dezember	165.80	123.80	88.50	166.60	146.60
Börsenkaptalisierung in Mio. CHF am 31. Dezember	3 877.9	2 895.6	2 069.9	4 173.8	3 672.8

Die Namenaktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EMS-CHEMIE	Valorennummer 1.644.035	ISIN CH0016440353	Investdata/Reuters EMSN
------------	----------------------------	----------------------	----------------------------

¹⁾ Mittels Aktienrückkauf wurde am 3. November 2008 die Anzahl der Namenaktien um 1 663 842 reduziert.

²⁾ Vorschlag des Verwaltungsrates.

³⁾ Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften.

⁴⁾ Inklusive Kapitalanteile Minderheitsaktionäre.

⁵⁾ Quelle: Bloomberg.

Geschäftsverlauf

Nachdem 2009 ein ausserordentlicher Jahresverlauf die Märkte geprägt hatte (konjunkturell bedingte Umsatzeinbrüche im ersten Halbjahr, stark zunehmende Nachfrage im zweiten Halbjahr), entwickelte sich 2010 als nicht weniger hektisches, typisches Hochkonjunkturjahr: Die globalen Märkte kehrten wieder zu ihrem üblichen Jahresverlauf zurück. Die weltweite Nachfrage nach Konsum- und Industriegütern entwickelte sich überaus positiv, wobei das Wachstum weiterhin von den asiatischen Märkten, insbesondere von China, angeführt wurde. Gleichzeitig konnte das Angebot an Rohstoffen nicht mit der steigenden Nachfrage Schritt halten, was zu steigenden Rohstoffpreisen führte.

Das erfreuliche konjunkturelle Umfeld, der Ausbau der Marktposition im stark wachsenden Markt Asien sowie die erfolgreiche Umsetzung der geplanten Neugeschäfte führten zu einer stark steigenden Absatzentwicklung bei EMS. Der Umsatz in der Europäischen Union und in Nordamerika erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um jeweils rund 25%, während der Umsatzzuwachs in Asien rund 60% betrug. Trotz grosser negativer Währungseinflüsse erreichte der Umsatz einen historischen Höchstwert.

Der Nettoumsatz in Schweizer Franken erhöhte sich um 33.2% auf CHF 1 596 Mio. (1 198). In lokalen Währungen stieg der Nettoumsatz um 39.6% an. Die gute Absatzentwicklung wirkte sich auch positiv auf das Ergebnis aus. Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte CHF 282 Mio. (222) und erhöhte sich um 27.0% im Vergleich zum Vorjahr. Der EBITDA betrug CHF 335 Mio. (280). Aufgrund der steigenden Rohstoffkosten und des starken Schweizer Francs reduzierte sich die EBIT-Marge leicht von 18.5% im Vorjahr auf 17.6%; die EBITDA-Marge von 23.3% (Vorjahr) auf 21.0%.

EMS betreibt ein innovatives, hochmarginiges Spezialitätengeschäft. Die erfolgreiche Strategie des Ausbaus der Spezialitäten im Hauptbereich der Polymeren Werkstoffe wird weiter verfolgt. Um die steigende Nachfrage der Kunden befriedigen zu können, werden auch 2011 hohe Investitionen in die Erweiterung der Produktionskapazität getätigt. In Asien wird die Marktorganisation weiter ausgebaut, auch um die zukünftigen Chancen in diesem bedeutenden Markt erfolgreich wahrnehmen zu können.

Für 2011 geht EMS von weiter stark steigenden Rohstoffpreisen und für EMS ungünstigen Währungsverhältnissen aus. Die asiatischen Märkte führen die Nachfrage nach Konsum- und Investitionsgütern an,

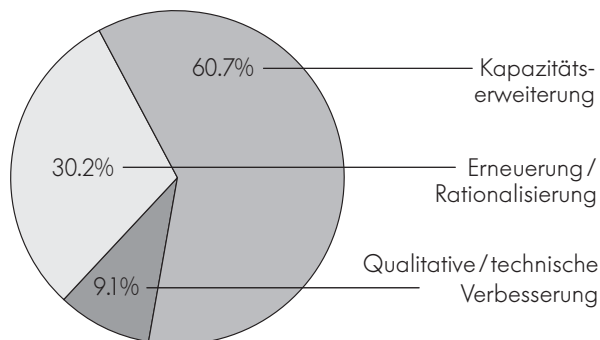
während die Industrieländer sich weniger rasant entwickeln werden. Die verzögerte Weitergabe von Rohstoffpreiserhöhungen an die Kunden und die für ein Exportunternehmen wie EMS ungünstige Währungssituation werden die mengenmässig positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung jedoch schmälern. EMS misst deshalb den raschen und konsequenten Anpassungen der Verkaufspreise sowie laufenden Effizienzverbesserungen besondere Priorität zu.

Für 2011 erwartet EMS einen leicht höheren Umsatz und ein leicht höheres Betriebsergebnis (EBIT) als im Vorjahr.

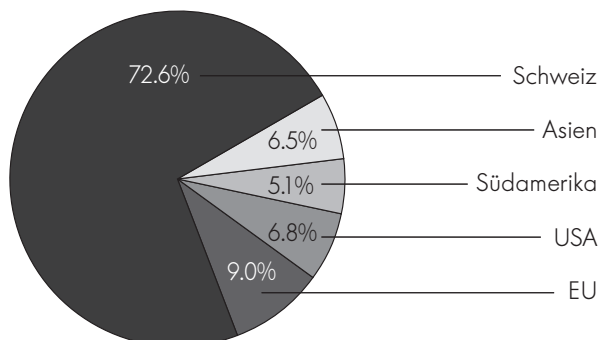
Investitionen

Im Jahr 2010 betrug die Investitionen CHF 49 Mio. (38). Mehrheitlich handelte es sich dabei um Investitionen in Kapazitätserweiterungen, grösstenteils am Hauptstandort in Domat/Ems. Nur dank diesen Kapazitätserweiterungen, unter anderem in eine neue Produktionsanlage für Hochtemperaturwerkstoffe, gelang es, der hohen Marktnachfrage nachzukommen.

Investitionen nach Verwendungszweck



Investitionen nach Ländern und Regionen



Führungsstruktur

An der Generalversammlung 2010 wurden Magdalena Martullo, Dr. Hansjörg Frei, Dr. Werner Prätorius und Dr. Ulf Berg für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat gewählt.

Mitarbeiter

Ende Dezember 2010 beschäftigte die EMS-Gruppe total 2256 (2 106) Mitarbeiter (ohne Lernende), davon 1 023 (984) in der Schweiz, 688 (676) im übrigen Europa, 359 (275) in Asien und 186 (171) in Amerika. Per Jahresende beschäftigte die EMS-Gruppe in der Schweiz 138 (137) Lernende, die sich auf 14 (15) Berufe verteilten. Insgesamt schlossen im Berichtsjahr 32 (29) Lernende ihre Berufslehre erfolgreich ab.

Geografische Verteilung des Verkaufsumsatzes der EMS-Gruppe

Deutschland	27.4%
China	10.3%
USA	9.0%
Japan	8.2%
Frankreich	7.9%
Italien	4.8%
Schweiz	4.7%
Spanien	3.0%
Grossbritannien	2.6%
Taiwan	2.3%
Südkorea	1.8%
Österreich	1.5%
Schweden	1.5%
Tschechische Republik	1.5%
Polen	1.2%
Brasilien	1.1%
Übrige	11.2%

Geografische Verteilung der Produktion der EMS-Gruppe

Schweiz	50.4%
Deutschland	15.0%
USA	7.6%
Belgien	6.8%
China	5.2%
Japan	5.0%
Tschechische Republik	2.8%
Taiwan	2.6%
Grossbritannien	2.1%
Übrige	2.5%

Geschäftsbereiche

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den Geschäftsbereichen Polymere Werkstoffe und Feinchemikalien / Engineering tätig. Diese sind ihrerseits in Unternehmensbereiche gegliedert.

Polymere Werkstoffe

EMS-GRIVORY, bestehend aus drei ergebnisverantwortlichen Unternehmensbereichen, stellt hochwertige, massgeschneiderte Polymere Werkstoffe (Polyamid-Kunststoffgranulate) her, die dank ihrer hohen Leistung und ihrer ökonomischen Verarbeitung in vielfältigen Anwendungen schwergewichtig im Automobilbau, in der Elektro- und Elektronikindustrie, in der Optik sowie in zahlreichen anderen Zweigen der Industrie Einsatz finden. EMS-GRIVORY Europa ist spezialisiert auf innovative Lösungen für Spritzgusskunden sowie Extrusions- und Extrusionsblasformanwendungen in Europa. EMS-GRIVORY Asia bearbeitet den Markt Asien. EMS-GRIVORY America ist für das Geschäft in Nordamerika verantwortlich.

Der Unternehmensbereich EMS-EFTEC beliefert als Spezialist für Kleben, Schützen, Dichten und Dämpfen die weltweite Automobilindustrie.

Der Hauptbereich Polymere Werkstoffe erwirtschaftete im Berichtsjahr 2010 einen Nettoumsatz von CHF 1 292 Mio. (986) und ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 227 Mio. (192). Der Umsatzanstieg ist auf die positive Konjunktorentwicklung sowie die Realisierung des geplanten Wachstums mit Neugeschäften zurückzuführen. Besonders gut entwickelte sich der asiatische Absatzmarkt.

Feinchemikalien / Engineering

EMS-GRILTECH ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Fasern, Schmelzklebstoffen und Klebegarnen für technische und textile Anwendungen, Haftvermittlern für Hochleistungsreifen, Pulverlackhärtern und Reaktivverdünnern.

Der Unternehmensbereich EMS-PATVAG produziert Anzünder für Airbag-Gasgeneratoren.

Der Nebenbereich Feinchemikalien / Engineering verzeichnete ebenfalls eine konjunkturbedingte positive Geschäftsentwicklung. Im Berichtsjahr 2010 generierte der Geschäftsbereich Feinchemikalien / Engineering einen Nettoumsatz von CHF 303 Mio. (212) und ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 54 Mio. (30).

Jahresüberblick 2006 – 2010

In Mio. CHF	2010	2009	2008	2007	2006
Nettoumsatz	1 595.6	1 197.7	1 503.9	1 552.4	1 395.9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+33.2%	-20.4%	-3.1%	+11.2%	+11.4%
Veränderung in lokalen Währungen	+39.6%	-17.6%	+0.8%	+9.2%	+10.3%
Davon in der Schweiz	4.7%	4.7%	5.1%	5.0%	4.8%
Betriebsergebnis (EBIT)	281.6	221.8	219.6	270.2	246.8
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+27.0%	+1.0%	-18.7%	+9.5%	+14.1%
In % des Nettoumsatzes	17.6%	18.5%	14.6%	17.4%	17.7%
Finanzergebnis	-1.5	27.9	37.5	63.7	118.3
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-105.3%	-25.5%	-41.1%	-46.1%	+981.2%
Ertragssteuern	48.0	28.5	41.9	40.1	57.4
Nettogewinn	232.1	221.2	215.2	293.8	307.7
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+4.9%	+2.8%	-26.7%	-4.5%	+69.2%
In % des Nettoumsatzes	14.5%	18.5%	14.3%	18.9%	22.0%
Cash Flow ¹⁾	290.8	279.0	273.4	355.3	358.8
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+4.2%	+2.1%	-23.0%	-1.0%	+50.1%
In % des Nettoumsatzes	18.2%	23.3%	18.2%	22.9%	25.7%
Investitionen	49.0	37.6	63.7	71.9	64.3
In % des Cash Flows	16.9%	13.5%	23.3%	20.2%	17.9%
Bilanzsumme	1 668.9	1 711.3	1 679.4	2 277.1	2 328.6
Aktiven					
Umlaufvermögen	1 110.3	1 141.9	1 083.6	1 671.8	1 733.0
Anlagevermögen	558.6	569.4	595.9	605.3	595.6
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital	391.3	417.0	221.2	614.2	339.0
Langfristiges Fremdkapital	167.3	272.5	482.9	386.2	886.8
Eigenkapital ²⁾	1 110.4	1 021.7	975.3	1 276.7	1 102.7
In % der Bilanzsumme	66.5%	59.7%	58.1%	56.1%	47.4%
Rendite	20.9%	21.7%	22.1%	23.0%	27.9%
Anzahl Mitarbeiter am 31.12. ³⁾	2 256	2 106	2 165	2 231	2 061

¹⁾ Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften.

²⁾ Inklusive Kapitalanteile Minderheitsaktionäre.

³⁾ Ohne Lernende (2010: 138; 2009: 137; 2008: 129; 2007: 109; 2006: 112).

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG, eine Holdinggesellschaft nach schweizerischem Recht, ist einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und Kontrolle verpflichtet. Inhalt und Aufbau des nachstehenden Berichtes entsprechen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange. Die detaillierten Grundsätze und Regeln sind darüber hinaus in den Statuten unter www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2011/statuten sowie in den Organisationsreglementen der EMS-Gruppe unter www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2011/organisationsreglemente festgehalten. Alle Angaben beziehen sich – falls nicht anders vermerkt – auf den 31. Dezember 2010.

Die Gesellschaften der EMS-Gruppe sind in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst, die ihren Sitz in Domat/Ems hat. Die EMS-CHEMIE HOLDING AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Die EMS-Namenaktie (EMSN, ISIN: CH0016440353) ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2010 beläuft sich auf CHF 3 877.9 Mio. Keine Tochtergesellschaft hält EMS-Namenaktien.

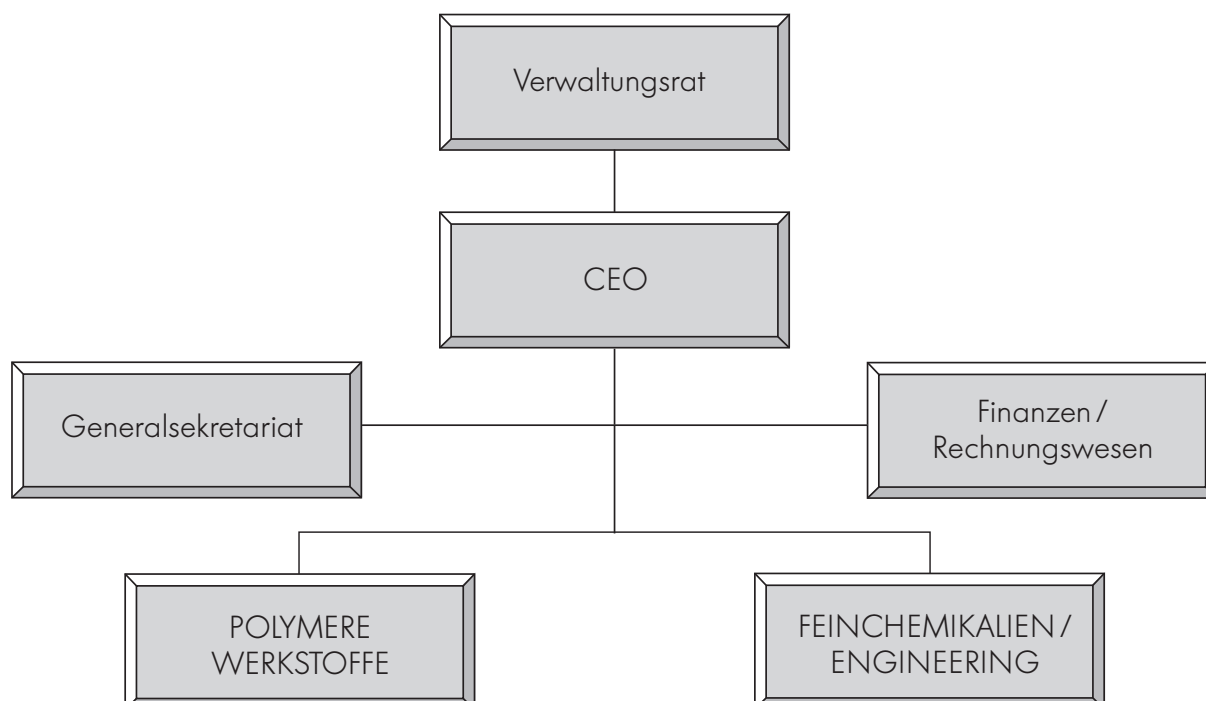
Eine Übersicht über die nicht kotierten Tochtergesellschaften, die zum Konsolidierungskreis der EMS-Gruppe gehören, findet sich in der Erläuterung 31 im Finanzteil.

Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen ist auf Seite 31 dargestellt.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

Die EMS-Gruppe ist weltweit in den beiden Geschäftsbereichen Polymere Werkstoffe und Feinchemikalien/Engineering tätig. Die organisatorische Aufteilung erfolgt nach der Art der Produkte. Die operative Konzernstruktur ergibt sich wie folgt:



1.2 Bedeutende Aktionäre

Im Kalenderjahr 2010 hielten drei Aktionäre mehr als 3% des Aktienkapitals an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:

Per 1. Januar 2010 hielten die ERESTA HOLDING AG 51.70%, Miriam Blocher 8.89% und die EMS-CHEMIE HOLDING AG 4.34% (Eigene Aktien).

Per 15. Februar 2010 hat die EMS-CHEMIE HOLDING AG ihren Bestand an Eigenen Aktien (4.34%) an die ERESTA HOLDING AG verkauft. Die ERESTA HOLDING AG hielt somit 56.04% des Aktienkapitals der EMS-CHEMIE HOLDING AG.

Per 24. Februar 2011 hat die ERESTA HOLDING AG weitere 1 117 610 Aktien gekauft. Die ERESTA HOLDING AG hält somit 60.81% des Aktienkapitals der EMS-CHEMIE HOLDING AG.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital / 2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im besonderen

Das ordentliche Aktienkapital der EMS-CHEMIE HOLDING AG beträgt CHF 233 890.28. Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Informationen zu Kapitalveränderungen finden sich auf Seite 4 (Aktie im Brennpunkt) sowie im Finanzteil auf Seite 21 (Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals) und in Erläuterung 15 (Aktienkapital).

2.4 Aktien und Partizipationsscheine / 2.5 Genussscheine

Das voll einbezahlte Aktienkapital ist eingeteilt in 23 389 028 Namenaktien zu je CHF 0.01 Nennwert. Alle Namenaktien sind dividendenberechtigt. Jede eingetragene Namenaktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es existieren weder Partizipationsscheine noch Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Käufer von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG werden auf Gesuch hin und ohne Begrenzung als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben.

Der Verwaltungsrat kann einzelne Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Namenaktien auf eigene Rechnung zu halten («Nominees»), und mit denen die Gesellschaft eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat, bis maximal 2% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen.

Es bestehen keine statutarischen Privilegien oder Beschränkungen der Übertragbarkeit.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Am 23. April 2010 wurde die ausstehende Wandelanleihe zurück bezahlt (siehe Erläuterung 18 im Finanzteil). Es wurden keine Optionen ausgegeben.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates /

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Verwaltungsrat

Name	Nationalität	Führung	Jahrgang	Erstmalige Wahl per	Amts-dauer bis
Dr. Ulf Berg	Schweizer	Nicht-exekutiv	1950	August 2007	2011
Magdalena Martullo	Schweizerin	Exekutiv	1969	August 2001	2011
Dr. Hansjörg Frei	Schweizer	Nicht-exekutiv	1941	Januar 2003	2011
Dr. Werner Prätorius	Deutscher	Nicht-exekutiv	1946	September 2006	2011

Am 31. Dezember 2010 bestand der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus folgenden vier Personen:

Dr. Ulf Berg (1950, Schweizer Staatsbürger, Diplomingenieur und Doktor in Maschinenbau) ist seit August 2007 nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates. Er war während über 20 Jahren bis 1998 bei ABB (vormals BBC) in verschiedenen führenden Funktionen im In- und Ausland tätig. Von 1999 bis 2001 war Dr. Ulf Berg COO und CEO bei der Carlo Gavazzi Holding AG. Von 2003 bis 2004 war er CEO bei der SIG Beverages Int. AG, bevor er 2004 zur Sulzer AG, Schweiz wechselte, wo er bis 2007 als CEO amtierte. Von 2007 bis 2009 war er nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrates der Sulzer AG, Schweiz. Seit 2004 ist Dr. Berg Vorstandsmitglied von Swissmem, Schweiz und seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrates der Bobst SA, Schweiz. Von 2004 bis 2009 war Dr. Ulf Berg Mitglied des Verwaltungsrates der Venture Incubator AG, Schweiz sowie von 2007 bis 2009 Mitglied im Stiftungsrat bei Avenir Suisse. Seit 2008 ist er im Aufsichtsrat der SAG GmbH in Langen, Deutschland und seit 2009 nicht-exekutiver Präsident der Midland Cogeneration Venture LLP in Midland, Michigan, USA und seit Juni 2010 Verwaltungsratspräsident bei Kommunekemi AS in Nyborg, Dänemark. Dr. Ulf Berg ist Eigentümer der EG Energy Group Ltd. in Zug, Schweiz und Partner bei der Beteiligungsgesellschaft BLR & Partners Ltd. in Thalwil / Zürich.

Magdalena Martullo (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist seit August 2002 exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und seit Januar 2004 auch Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). Im Januar 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und ist seit August 2001 Mitglied des Verwaltungsrates. Als Delegierte des Verwaltungsrates obliegt Magdalena Martullo die operative Gesamtverantwortung der EMS-Gruppe. Nach verschiedenen Funktionen im In- und Ausland war Magdalena Martullo von 1994 bis 1996 Product Manager bei der Johnson & Johnson AG. Anschliessend arbeitete sie bis 2000 bei der Rivella AG, zuletzt als Marketingleiterin Schweiz und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Magdalena Martullo ist seit Juni 2004 Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Gesellschaft der Chemischen Industrie (SGCI) und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft.

Dr. Hansjörg Frei (1941, Schweizer Staatsbürger, Dr. iur.) ist seit Januar 2003 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates und Präsident der Pensionskasse der EMS-Gruppe. Er war lange Jahre in leitenden Funktionen der Versicherungsbranche tätig. Bei der Winterthur-Versicherung leitete er zuletzt als Mitglied der Konzernleitung bis 2000 das Schweizer Geschäft, und nach deren Zusammenschluss mit der Credit Suisse wirkte er bis 2003 in der Geschäftsleitung der Credit Suisse Financial Services (Leiter International Country Management). 2000 bis 2003 präsierte er den Schweizerischen Versicherungsverband. Dr. Hansjörg Frei ist seit 2004 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates der Bâloise-Holding.

Dr. Werner Prätorius (1946, Deutscher Staatsbürger, Dr.-Ing.) ist seit September 2006 nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrates. Er war fast 30 Jahre bei BASF tätig, wo er vielfältige nationale und internationale Verantwortlichkeiten innehatte. Von 1995 bis 2006 war er nacheinander Leiter der Divisionen Technische Kunststoffe, Styrolpolymere und Petrochemikalien. Daneben hatte Dr. Werner Prätorius Einsitz in den wichtigsten europäischen Chemie-

und Kunststoffverbänden wie der Association of Plastics Manufacturers in Europe (1994 bis 2004), der Association of European Petrochemical Producers (2002 bis 2006) und der European Petrochemical Association (2001 bis 2006).

Keines der nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hat jemals einer Geschäftsleitung der EMS-Gruppe angehört oder steht direkt oder indirekt in geschäftlichen Beziehungen zu Gesellschaften der EMS-Gruppe.

3.3 Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt jedes Mitglied des Verwaltungsrates einzeln für eine Amtsdauer von jeweils einem Jahr. Es existiert keine Amtszeitbeschränkung; Wiederwahl ist möglich.

Teilnahme an Verwaltungsrats- und Ausschusssitzungen

Name	Funktion	Teilnahme an Sitzungen		
		Verwaltungsrat	Prüfungsausschuss	Entschädigungsausschuss
Dr. Ulf Berg	Präsident	7 ¹⁾	6	2
Magdalena Martullo	Vizepräsidentin und Delegierte	7		
Dr. Hansjörg Frei	Mitglied	7	6 ¹⁾	2 ¹⁾
Dr. Werner Prätorius	Mitglied	7		2
Total Sitzungen		7	6	2
Sitzungsdauer (in Stunden)		2 – 8	1 – 3	1 – 2

¹⁾ Vorsitzender

3.4 Interne Organisation

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat die Oberleitung der EMS-Gruppe inne. Ihm obliegt die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsführung der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften, die zusammen die EMS-Gruppe bilden. Der Verwaltungsrat wählt jedes Jahr an der konstituierenden Sitzung aus seiner Mitte einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung der EMS-Gruppe mehrheitlich dem Delegierten des Verwaltungsrates (CEO) übertragen. Spezialaufgaben können an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrates oder an separate Fachausschüsse delegiert werden.

Verwaltungsratsausschüsse: Personelle Zusammensetzung, Aufgaben, Kompetenzabgrenzung

Es bestehen zwei Ausschüsse: ein Prüfungsausschuss (Audit Committee) sowie ein Entschädigungsausschuss (Compensation Committee). Deren Aufgaben und Zuständigkeiten sind jeweils reglementiert (www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2011/organisationsreglemente). Beide Ausschüsse treffen keine Entscheide, sondern haben beurteilende, beratende oder überwachende Funktion.

Der Prüfungsausschuss besteht aus zwei nicht-exekutiven und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrates (Dr. Hansjörg Frei, Vorsitz, Dr. Ulf Berg, Mitglied). Der Prüfungsausschuss beurteilt die Wirksamkeit der externen Berichterstattung und des internen Finanz- und Rechnungswesens, die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems sowie den Stand der Einhaltung der Rechnungsgrundsätze. Der Prüfungsausschuss empfiehlt dem Gesamtverwaltungsrat die Vorlage von Einzel- und Konzernabschluss an die Generalversammlung und beurteilt Leistung und Honorierung der externen Revision.

Der Entschädigungsausschuss besteht aus drei nicht-exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern (Dr. Hansjörg Frei, Vorsitz, Dr. Ulf Berg, Mitglied, Dr. Werner Prätorius, Mitglied). Der Entschädigungsausschuss berät die Entschädigungspolitik der EMS-Gruppe (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung sowie höhere Kadermitarbeiter).

Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat und die Ausschüsse treten zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern; der Verwaltungsrat mindestens sechsmal jährlich. Der Verwaltungsrat hielt 2010 sieben Sitzungen ab, welche jeweils zwei bis acht Stunden dauerten. Der Prüfungsausschuss führte sechs Sitzungen von jeweils einer bis drei Stunden durch, und der Entschädigungsausschuss hielt zwei Sitzungen von einer bis zwei Stunden Dauer ab.

An den Verwaltungsratssitzungen nimmt jeweils auch der Finanzchef (CFO) teil. Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Leiter von Unternehmensbereichen werden themenspezifisch zu den Verwaltungsratssitzungen beigezogen. Zur Beschlussfassung muss die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend sein. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Beschlüsse können auch im Rahmen von Telefonkonferenzen oder auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Solche Beschlüsse bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Einstimmigkeit. Die einzelnen Mitglieder sind verpflichtet, sich ihrer Stimme in persönlichen und in anderen Angelegenheiten, in welchen ihnen nahestehende Personen involviert sind, zu enthalten.

Zu den Sitzungen der Ausschüsse werden die Mitglieder der Geschäftsleitung themenspezifisch beigezogen. Die Sitzungs-, Beschlussfassungs- und Ausstandsbestimmungen für den Verwaltungsrat gelten analog für die Ausschüsse. Der Vorsitzende der beiden Ausschüsse informiert den Gesamtverwaltungsrat jeweils in der auf die Ausschusssitzung folgenden Sitzung über die behandelten Geschäfte und unterbreitet diesem die erforderlichen Anträge zum Entscheid. Weitere Details zur internen Organisation finden sich im Organisationsreglement der EMS-Gruppe unter www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2011/organisationsreglemente.

3.5 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat fasst über alle Angelegenheiten Beschluss, welche nicht nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglementen in die Kompetenz der Generalversammlung oder eines anderen Organs fallen. Der Verwaltungsrat hat unter Vorbehalt von

Artikel 716 a OR (unübertragbare und unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrates) die Geschäftsführung der EMS-Gruppe mehrheitlich an die Geschäftsleitung delegiert. Diese Aufgaben und Kompetenzen umfassen insbesondere die Beantragung der Strategie der EMS-Gruppe an den Verwaltungsrat, das Erzielen der operativen und finanziellen Ergebnisse der EMS-Gruppe, die Prüfung der Budgets und Mittelfristplanungen der Unternehmensbereiche, den Entscheid über geplante Investitionen bis und mit CHF 5 Mio. sowie über ungeplante Investitionen bis und mit CHF 0.5 Mio., die Beschlussfassung über die Fremdkapitalbeschaffung (z. B. Anleihen, Banklimiten) bis und mit CHF 30 Mio., die Gewährung von Garantien im Rahmen des dem Verwaltungsrat beantragten Garantiekonzeptes, die Abnahme der periodischen Berichte über den Geschäftsgang und alle sonstigen Ereignisse von Bedeutung, die Entscheidung über die Einleitung und Erledigung von Rechtsprozessen sowie die Beantragung von Rechtsprozessen mit grundsätzlicher Bedeutung an den Verwaltungsrat, die Genehmigung der Organisation bis auf Stufe der den Leitern der Unternehmensbereiche direkt unterstellten Mitarbeitern, das Beantragen von Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen an den Verwaltungsrat, die Erteilung der Kompetenzen an die Mitglieder des Stiftungsrates, welche in den Vorsorgeeinrichtungen der EMS-Gruppe die Interessen des Arbeitgebers wahrnehmen, das Beantragen der Unterschriftsberechtigungen an den Verwaltungsrat, die Bewilligungen an Unternehmensbereichsleiter und Direktunterstellte zur Übernahme von Verwaltungsratsmandaten, politischen Ämtern oder freiwilligen Ämtern, den Erlass von Reglementen der EMS-Gruppe und die Pflege des persönlichen Kontaktes zur Führungsspitze anderer Firmen und zu wichtigen Kunden.

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat erhält vom CEO am Ende eines jeden Monats einen schriftlichen Bericht über den Geschäftsgang des laufenden Monats inklusive des voraussichtlichen Monatsergebnisses. Am vierten Arbeitstag erhält er die monatliche Erfolgsrechnung des Vormonats mit den wichtigsten Kennzahlen. Dabei werden die Kennzahlen mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Zudem verfügt er im gleichen Detaillierungsgrad über die monatlich aktualisierte Vorscheurechnung per Jahresende, welche der Überprüfung der Erreichbarkeit des Budgets dient. Bei monatlichen Ergebnisabweichungen von

mehr als 10% gegenüber dem Budget erhält der Verwaltungsrat vom CEO bis Mitte des Folgemonats einen Bericht, der die Ergebnisabweichung analysiert und die bereits getroffenen und noch zu treffenden Korrekturmassnahmen darlegt. Quartalsweise erhält der Verwaltungsrat zudem den konsolidierten Abschluss nach IFRS, welcher neben der Erfolgsrechnung vor allem Auskunft über die Bilanz, die Geldflussrechnung und die Veränderung des Eigenkapitals gibt. Ferner berichten der CEO und der CFO an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche konzernrelevanten Angelegenheiten. Anlässlich der Verwaltungsratssitzungen berichten die Vorsitzenden der beiden Ausschüsse über die von ihren Gremien behandelten Traktanden und die wesentlichen Feststellungen und Beurteilungen und stellen die entsprechenden Anträge. Der Verwaltungsrat berät und verabschiedet jährlich das Budget für das Folgejahr und die rollende Mittelfristplanung der nächsten drei Jahre. Ausserordentliche Vorfälle bringt der CEO dem Verwaltungsrat auf dem Zirkularweg oder auf andere geeignete Art und Weise und ohne Zeitverzug zur Kenntnis. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann an den Verwaltungsratssitzungen von den anderen Mitgliedern und von der Geschäftsleitung Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied Auskunft vom CEO über den Geschäftsgang und – nach Genehmigung durch den Präsidenten – über spezifische Geschäftsvorfälle verlangen und/oder Einsicht in die Geschäftsdokumente nehmen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen auf eigenen Entscheid hin an den zweimonatlich durchgeführten Management Meetings der Geschäftsleitung mit den Unternehmensbereichsleitern teil und besuchen Konzerngesellschaften, um sich ein eigenes Bild von den operativen Tätigkeiten und der Strategiemsetzung zu machen.

Im Rahmen des übergeordneten Plans des Verwaltungsrates zur internen Kontrolle und im Auftrag des Gruppencontrollings wurden im Berichtsjahr 22 Prüfungen bei Konzerngesellschaften durchgeführt, hauptsächlich zu den Themen Rechnungswesen und Compliance. Die Ergebnisse jeder Prüfung werden vom Gruppencontrolling mit den betroffenen Gesellschaften und Unternehmensbereichen im Detail besprochen und die wesentlichsten Massnahmen vereinbart. Bei Uneinigkeit zwischen Prüfer und Geprüftem werden die unterschiedlichen Standpunkte transparent dargelegt. Das Ergebnis der gesamten

Prüfung wird in einem Prüfbericht festgehalten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie der CEO und der CFO erhalten eine Kopie von jedem Prüfbericht. Der CEO und der CFO präsentieren dem Prüfungsausschuss zu jedem Prüfbericht die Massnahmen, welche die Gruppenleitung umsetzt. Alle wesentlichen Massnahmen werden durch den Prüfungsausschuss laufend verfolgt. Bei Abweichungen haben der CEO und der CFO Stellung zu nehmen und Korrekturmassnahmen vorzulegen. Das Gruppencontrolling ist dem CFO unterstellt, rapportiert in Bezug auf diese Tätigkeit jedoch direkt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Das Gruppencontrolling orientiert zudem den Prüfungsausschuss regelmässig über Änderungen im Bereich der Rechnungslegung. Der Rechtsdienst der EMS-Gruppe berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über für EMS wichtige Gesetzesänderungen. Zweimal jährlich wird der Prüfungsausschuss zudem über sämtliche hängigen oder drohenden Prozesse orientiert. Nebst der Darlegung des Standes der einzelnen Prozesse stehen die Prozessrisiken und -chancen, die Kosten sowie die übrigen möglichen Auswirkungen nach innen und aussen im Mittelpunkt.

Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

4. Geschäftsleitung

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung /

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Am 31. Dezember 2010 bestand die Geschäftsleitung der EMS-CHEMIE HOLDING AG aus den folgenden drei Personen:

Magdalena Martullo (1969, Schweizer Staatsbürgerin, lic. oec. HSG) ist seit August 2002 exekutive Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und seit Januar

2004 auch Delegierte des Verwaltungsrates (CEO). Im Januar 2001 trat sie in die EMS-Gruppe ein und ist seit August 2001 Mitglied des Verwaltungsrates. Als Delegierte des Verwaltungsrates obliegt Magdalena Martullo die operative Gesamtverantwortung der EMS-Gruppe. Nach verschiedenen Funktionen im In- und Ausland war Magdalena Martullo von 1994 bis 1996 Product Manager bei der Johnson & Johnson AG. Anschliessend arbeitete sie bis 2000 bei der Rivella AG, zuletzt als Marketingleiterin Schweiz und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Magdalena Martullo ist seit Juni 2004 Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Gesellschaft der Chemischen Industrie (SGCI) und leitet dort den Ausschuss Wirtschaft.

Peter Germann (1959, Schweizer Staatsbürger, lic. oec. HSG) ist seit 1994 Finanzchef (CFO) der EMS-Gruppe – unterbrochen von einem Jahr als Finanzchef der Ascom-Gruppe – und seit Januar 2004 Mitglied der Geschäftsleitung. Davor war Peter Germann in verschiedenen Führungsfunktionen, zuletzt als Finanzchef bei der Arbonia-Forster-Gruppe, tätig.

Dr. Rolf Holderegger (1952, Schweizer Staatsbürger, Dr. sc. techn., Dipl. Chem. ETH) ist seit Oktober 2009 Mitglied der Geschäftsleitung. Er begann 1987 als Leiter Entwicklung & Anwendungstechnik bei der EMS-Gruppe und hatte verschiedene leitende Funktionen inne, zuletzt als Leiter des Profit Centers «Polyurethane und Reaktive Systeme» und Standortleiter Romanshorn, Schweiz, im Unternehmensbereich EMS-EFTEC. Vor 1987 war Dr. Holderegger in verschiedenen leitenden Funktionen bei Dow Chemical tätig.

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat auf Antrag des CEO bestellt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dem CEO unterstellt und unterstützen diesen bei der Führung und Kontrolle der EMS-Gruppe. Die Geschäftsleitung tritt üblicherweise alle zwei Wochen zu einer Sitzung zusammen. An dieser nimmt zusätzlich der Generalsekretär mit beratender Stimme teil. Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsleitung sind unter Ziffer 3.5 sowie im Organisationsreglement der Geschäftsleitung unter www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2011/organisationsreglemente wiedergegeben.

4.3 Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge mit Dritten.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung basiert auf einem Basissalär und einem variablen Lohnbestandteil, welche ausschliesslich in bar ausbezahlt werden. Zwischen Basissalär und variablem Lohnbestandteil besteht keine Abhängigkeit. Der variable Lohnbestandteil ist ein massgeblicher Teil der Gesamtentschädigung. Massgebliche Kriterien zur Festlegung des variablen Lohnbestandteils sind die Erreichung der Ergebnis- sowie der Projektziele. Es bestehen keine zusätzlichen Richtlinien betreffend Vergütungssystem. Bei ungenügender Zielerreichung kann der variable Lohnbestandteil wegfallen. Die Höhe der Entschädigung berücksichtigt die Höhe der Zielsetzung und die übertragene Verantwortung.

Die individuellen Gesamtentschädigungen werden vom Präsidenten des Verwaltungsrates auf Antrag des Entschädigungsausschusses und nach Anhörung des CEO im April des Folgejahres festgelegt und im Mai ausbezahlt.

EMS hat keine Beteiligungsprogramme.

Die Entschädigungen der Verwaltungsräte und des CEO (je individuell) sowie des Gesamtverwaltungsrates und der Geschäftsleitung als Ganzes sind in tabellarischer Form in der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG in der Erläuterung 8 dargestellt.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der EMS-CHEMIE HOLDING AG festgelegt (www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2011/statuten).

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Stimmrechtsbeschränkungen bestehen ausschliesslich für Nominees. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär, den Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Vom Unternehmen gehaltene Aktien sind an der Generalversammlung nicht stimmberechtigt und tragen keine Dividende.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten der Gesellschaft. Sie erfolgt durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) sowie in ausgewählten Schweizer Zeitungen und durch schriftliche Einladung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Namenaktionäre und Nutzniesser. Die Einberufungsfrist beträgt 20 Tage. Ausserordentliche Generalversammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

6.4 Traktandierung

Ein Aktionär oder auch mehrere Aktionäre gemeinsam, die mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge mindestens 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beantragt werden.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Der Stichtag der Eintragung von Namenaktionären im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung ist rund 10 Kalendertage vor der jeweiligen Generalversammlung. Der Stichtag wird jeweils vom Verwaltungsrat festgelegt und ist in der Einladung aufgeführt. Zwischen Stichtag und Generalversammlung verkaufte Namenaktien sind nicht stimmberechtigt. Es bestehen keine Regeln zur Gewährung von Ausnahmen.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Gemäss Artikel 3 Absatz 2 der Statuten ist ein Erwerber von Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot verpflichtet.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

8. Revisionsorgan

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als Revisionsstelle der EMS-CHEMIE HOLDING AG amtet seit 2004 die KPMG AG, Badenerstrasse 172, 8026 Zürich, Schweiz. Die Revisionsstelle wird jeweils von der Generalversammlung für eine einjährige Amtsdauer gewählt. Hanspeter Stocker ist seit 2004 der verantwortliche, leitende Revisor. Die Person, die die Revision leitet, darf das Mandat längstens während sieben Jahren ausführen (Art. 730a Abs. 2 OR).

8.2 Revisionshonorar

Die EMS-Gruppe bezahlte KPMG weltweit rund CHF 416 000 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung des Unternehmens. Der Anteil des durch KPMG weltweit geprüften Umsatzes beläuft sich auf rund 65% des Gesamtumsatzes der EMS-Gruppe.

8.3 Zusätzliche Honorare

Für weitere Dienstleistungen fakturierte KPMG weltweit rund CHF 545 000, aufgeteilt auf CHF 503 000 Steuerberatung und CHF 42 000 Transaktionsberatung (inkl. Due Diligence).

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungsausschuss überwacht im Auftrag des Verwaltungsrates die Unabhängigkeit und Leistung der unabhängigen Revisionsstelle und überprüft die Finanzberichterstattung von EMS. Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen statt. Die unabhängige Revisionsstelle wurde zu zwei Sitzungen eingeladen. Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Finanzrechnung und für deren laufende Berichterstattung, einschliesslich des internen Kontrollsystems. Die unabhängige Revisionsstelle KPMG AG ist verantwortlich für die Abgabe eines Urteils hinsichtlich der Übereinstimmung der Buchführung und der Jahresrechnung mit dem schweizerischen Recht und den Statuten der Gesellschaft. Die KPMG AG trägt die Verantwortung, eine Beurteilung zur konsolidierten Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben wurden, und gemäss dem schweizerischen Gesetz abzugeben. Der Prüfungsausschuss trägt auch die Verantwortung für die Überwachung der betreffenden Aktivitäten der Geschäftsleitung und der unabhängigen Revisionsstelle.

9. Informationspolitik

EMS publiziert quartalsweise die Entwicklung des Nettoumsatzes, jeweils mit einem Kommentar zur Geschäftsentwicklung und zum Ausblick. Der Halbjahres- und der Jahresabschluss basieren auf der IFRS-Rechnungslegung. Daneben informiert EMS laufend über wichtige Ereignisse (Ad-hoc-Mitteilungen).

Terminkalender der EMS-Gruppe

15. Juli 2011:
Halbjahresbericht 2011 (Medienkonferenz)

13. August 2011:
Generalversammlung 2011
der EMS-CHEMIE HOLDING AG

Ende August 2011:
Definitiver Halbjahresabschluss 2011

Oktober 2011:
9-Monatsbericht 2011

Februar 2012:
Jahresabschluss 2011 (Medienkonferenz)

April 2012:
3-Monatsbericht 2012

Details zu diesen Daten können unter www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2011/mitteilungen eingesehen werden. Ad-hoc-Mitteilungen können über www.ems-group.com/geschaeftsbericht/2011/kontakt abonniert werden (Versand per E-Mail).

Auf der Website www.ems-group.com sind weitere Informationen verfügbar.

Anfragen sind zu richten an die
EMS-CHEMIE HOLDING AG
Fuederholzstrasse 34
8704 Herrliberg
Schweiz
Telefon +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
info@ems-group.com

	Erläuterungen	2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)
Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen		1 595 603	1 197 732
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		26 446	(16 595)
Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	1	41 572	66 349
Betriebsertrag		1 663 621	1 247 486
Material- und Warenaufwand		997 751	664 546
Personalaufwand	2	206 690	195 240
Abschreibungen und Wertminderungen	8, 24	53 463	57 792
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	124 102	108 103
Betriebsaufwand		1 382 006	1 025 681
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)		281 615	221 805
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften		5 069	4 971
Finanzertrag	5	22 336	34 906
Finanzaufwand	6	28 888	11 943
FINANZERGEBNIS		(1 483)	27 934
GEWINN VOR ERTRAGSSTEUERN		280 132	249 739
Ertragssteuern	7	48 036	28 518
NETTOGEWINN		232 096	221 221
Davon zurechenbar auf:			
Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		225 879	216 138
Minderheitsaktionäre	17	6 217	5 083
Gewinn je Aktie in CHF:			
Unverwässert	27	9.71	9.66
Verwässert	27	9.71	9.66

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Nettogewinn der Erfolgsrechnung		232 096	221 221
Nettoveränderung beizulegender Zeitwert (Fair Value), nach Steuern: Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften	16	(720)	(28 229)
Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges, nach Steuern	13	(7 999)	(27 730)
Veränderung Umrechnungsdifferenzen		(15 527)	(4 140)
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern		(24 246)	(60 099)
TOTAL GESAMTERGEBNIS		207 850	161 122
Davon zurechenbar auf:			
Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		201 204	156 627
Minderheitsaktionäre	17	6 646	4 495

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Konsolidierte Bilanz

	Erläuterungen	31.12.2010 (CHF '000)	31.12.2009 (CHF '000)
ANLAGEVERMÖGEN		558 583	569 360
Immaterielle Anlagen	8	23 061	26 114
Sachanlagen	8	488 128	499 037
Beteiligungen	8	18 985	16 783
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	8	18 802	16 600
Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	8	183	183
Sonstige langfristige Forderungen	9	19 659	19 913
Derivative Finanzinstrumente	13	1 985	644
Aktive latente Ertragssteuern	7	6 765	6 869
UMLAUVERMÖGEN		1 110 338	1 141 930
Vorräte	10	255 000	217 864
Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	211 657	203 569
Forderungen aus Ertragssteuern		2 178	575
Übrige Forderungen	12	56 454	35 806
Wertschriften		146 941	187 163
Derivative Finanzinstrumente	13	1 860	7 849
Flüssige Mittel	14	436 248	489 104
TOTAL AKTIVEN		1 668 921	1 711 290
EIGENKAPITAL		1 110 364	1 021 724
Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		1 096 834	1 004 851
Aktienkapital	15	234	234
Gewinnvortrag und Reserven		870 721	788 479
Nettogewinn		225 879	216 138
Kapitalanteile Minderheitsaktionäre	17	13 530	16 873
FREMDKAPITAL		558 557	689 566
Langfristiges Fremdkapital		167 302	272 547
Derivative Finanzinstrumente	13	32	45
Bankverbindlichkeiten	19	50 058	150 000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	20	19 478	22 324
Passive latente Ertragssteuern	7	81 693	80 875
Rückstellungen	21	16 041	19 303
Kurzfristiges Fremdkapital		391 255	417 019
Anleihen	18	0	156 428
Derivative Finanzinstrumente	13	3 659	104
Bankverbindlichkeiten	19	111 961	7 927
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		114 581	98 638
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		37 157	39 562
Rückstellungen	21	1 026	1 903
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	22	122 871	112 457
TOTAL PASSIVEN		1 668 921	1 711 290

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

EMS-Gruppe
Konsolidierte Jahresrechnung
Geschäftsbericht 2010/2011

(CHF '000)	Aktien- kapital	Kapital- reserven (Agio)	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Gewinne/ (Verluste) aus Wert- schriften aus IAS 39	Hedging Reserven aus IAS 39	Um- rechnungs- differenzen	Eigenkapital, zurechen- bar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG	Kapital- anteile Minder- heits- aktionäre	Eigen- kapital
Bestand 31. 12. 2007	251	24 057	1 273 459	(134 519)	114 657	0	(18 317)	1 259 588	17 064	1 276 652
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern					(76 671)	35 539	(11 096)	(52 228)	726	(51 502)
Nettogewinn der Erfolgsrechnung			211 803					211 803	3 407	215 210
Transaktionen mit Minderheitsanteilen								0	(2 424)	(2 424)
Transaktionen mit Eigenen Aktien (inkl. gewandelte Eigene Aktien)		(1 462)		4 116				2 654		2 654
Kapitalreduktion	(17)		(299 475)					(299 492)		(299 492)
Dividendenausschüttung			(162 231)					(162 231)	(3 565)	(165 796)
Bestand 31. 12. 2008	234	22 595	1 023 556	(130 403)	37 986	35 539	(29 413)	960 094	15 208	975 302
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern					(28 229)	(27 730)	(3 552)	(59 511)	(588)	(60 099)
Nettogewinn der Erfolgsrechnung			216 138					216 138	5 083	221 221
Dividendenausschüttung			(111 870)					(111 870)	(2 830)	(114 700)
Bestand 31. 12. 2009	234	22 595	1 127 824	(130 403)	9 757	7 809	(32 965)	1 004 851	16 873	1 021 724
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern					(720)	(7 999)	(15 956)	(24 675)	429	(24 246)
Nettogewinn der Erfolgsrechnung			225 879					225 879	6 217	232 096
Transaktionen mit Minderheitsanteilen (vgl. Erläuterung 17)			(4 776)				492	(4 284)	(6 525)	(10 809)
Transaktionen mit Eigenen Aktien (vgl. Erläuterung 15)		(1 134)		130 047				128 913		128 913
Dividendenausschüttung			(233 850)					(233 850)	(3 464)	(237 314)
Bestand 31. 12. 2010	234	21 461	1 115 077	(356)	9 037	(190)	(48 429)	1 096 834	13 530	1 110 364
Eigenkapital in % der Bilanzsumme									2010 66.5%	2009 59.7%

Die Kapitalreserven stehen nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Von den Gewinnreserven sind TCHF 47 (2009: TCHF 47) nicht ausschüttbar.
Der Dividendenvorschlag für das am 30. April 2011 abzuschliessende Geschäftsjahr der EMS-CHEMIE HOLDING AG wurde am 11. Februar 2011 bekanntgegeben.

Die Veränderung der im sonstigen Gesamtergebnis und direkt im Eigenkapital erfassten Ertragssteuern beträgt auf Wertschriften TCHF -161 (2009: TCHF 504), auf Hedge Accounting nach IAS 39 TCHF -680 (2009: TCHF -2 356) und auf Transaktionen mit Eigenen Aktien TCHF -96 (2009: TCHF 0).

In den Umrechnungsdifferenzen sind TCHF -5 597 (2009: TCHF 0) aus IAS 21 «Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb» enthalten.

Weitere Informationen und Kennzahlen siehe Seite 4 «Aktie im Brennpunkt».

Konsolidierte Geldflussrechnung

	Erläuterungen	2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)
Nettogewinn		232 096	221 221
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	8, 24	53 463	57 792
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto	3	336	909
Zu-/ (Ab)nahme Rückstellungen	21	(1 391)	(37 491)
Zu-/ (Ab)nahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten		(546)	251
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserung von Gruppengesellschaften	1	(1 598)	(2 414)
(Ertrag)/Aufwand aus nach der «Equity-Methode» bewerteten Beteiligungen		(5 069)	(4 971)
Wertminderungen auf zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	6	5 244	0
Unrealisierte Kurs(gewinne)/-verluste auf Fremdwährungspositionen		29 572	(1 420)
Veränderung Aktiven und Passiven aus Personalvorsorgeeinrichtungen, netto	9, 20	219	(1 162)
Zinsaufwand, netto	5, 6	4 306	8 646
Dividendenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	5	(5 927)	(2 428)
Erträge aus Verkäufen von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	5	(15 066)	(12 028)
Ertragssteueraufwand	7	48 036	28 518
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		(75 572)	49 344
Bezahlte Steuern		(45 584)	(37 794)
Bezahlte Zinsen		(7 499)	(6 904)
Beanspruchte Rückstellungen	21	(2 105)	(7 835)
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT (CASH FLOW) A		212 915	252 234
(Investitionen) Sach- und immaterielles Anlagevermögen	8	(49 032)	(37 562)
Devestitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen	3, 8	1 219	820
(Zunahme) übrige langfristige Forderungen	9	(244)	(169)
Abnahme übrige langfristige Forderungen	9	58	62
(Kauf) zur Veräusserung verfügbare Wertschriften		(87 245)	(141 236)
Verkauf zur Veräusserung verfügbare Wertschriften		136 569	73 970
Erhaltene Zinsen		1 213	1 232
Erhaltene Dividenden		7 801	4 343
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen	25	0	(1 817)
Mittelzufluss aus Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen	25	6 546	624
Mittelzufluss aus Verkauf von assoziierten Beteiligungen		0	30
(Zu-)/Abnahme verzinsliche Forderungen		(1 575)	6 800
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT B		15 310	(92 903)
Dividendenausschüttung		(233 850)	(111 870)
Dividenden an Minderheiten	17	(3 464)	(2 830)
Mittelabfluss aus Kauf von Minderheitsanteilen	25	(10 809)	0
(Kauf) Eigene Aktien		(1 437)	0
Verkauf Eigene Aktien		130 350	0
Zunahme verzinsliches Fremdkapital		8 157	6 469
(Abnahme) verzinsliches Fremdkapital		(157 140)	(8 244)
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT C		(268 193)	(116 475)
Zu-/ (Ab)nahme Flüssige Mittel (A + B + C)		(39 968)	42 856
Flüssige Mittel am 1.1.		489 104	447 900
Umrechnungsdifferenz auf Flüssigen Mitteln		(12 888)	(1 652)
Flüssige Mittel am 31.12.	14	436 248	489 104

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

Grundlagen der finanziellen Konzernberichterstattung

Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EMS-Gruppe. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Sie ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung sowie die entsprechende Offenlegung gemäss den IFRS erfordern von der Geschäftsleitung Einschätzungen und Annahmen, welche die dargestellten Beträge für Aktiven und Passiven beeinflussen, sowie die Offenlegung von Eventualguthaben und -verbindlichkeiten zum Stichtag der Jahresrechnung und der Erfolgsrechnung während der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzwerten abweichen. Schätzungen und Annahmen unterliegen einer periodischen Überprüfung. Daraus resultierende und als notwendig erachtete Änderungen werden in der Jahresrechnung der entsprechenden Periode vorgenommen.

Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Das IASB hat mehrere neue und revidierte Standards sowie Interpretationen publiziert, die für das Geschäftsjahr 2010 in Kraft traten und welche die EMS-Gruppe per 1. Januar 2010 eingeführt hat. Für die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe resultieren daraus keine materiellen Änderungen.

Gegenüber dem Vorjahr wurde folgende Änderung bei den Bewertungsgrundsätzen vorgenommen: IAS 27 (revidiert) «Konzern- und Einzelabschlüsse»: Änderungen der Beteiligungsquote des Mutterunternehmens an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert (d.h. als Transaktionen mit Eigentümern, die in ihrer Eigenschaft als Eigentümer handeln).

Stetigkeit

Die Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr mit Ausnahme der oben beschriebenen Änderungen unverändert angewendet. Die aus der konsolidierten Jahresrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichszahlen wurden bei Änderungen in der Darstellung, sofern notwendig, reklassiert und ergänzt.

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung werden die in- und ausländischen Tochtergesellschaften miteinbezogen, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG stimmenmässig, direkt oder indirekt, zu mehr als 50% oder durch vertragliche oder andere Vereinbarungen kontrolliert (siehe Erläuterung 31 «Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen»).

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht direkt oder indirekt kontrolliert (Beteiligungsquote üblicherweise zwischen 20% und 50%), werden gemäss der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital in die konsolidierte Jahresrechnung miteinbezogen.

Beteiligungen unter 20% werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.

Verabschiedete, noch nicht angewendete Standards

Die folgenden, für die EMS-Gruppe relevanten, neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung nicht frühzeitig angewendet.

Standard/Interpretation		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch EMS-Gruppe
Änderungen zu IFRIC 14 – IAS 19: Die Begrenzung eines Vorsorgeaktivums, minimale Beitragspflichten und deren Zusammenhang	*	1. Januar 2011	Geschäftsjahr 2011
IAS 24 revidiert – Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	*	1. Januar 2011	Geschäftsjahr 2011
Änderungen von IFRSs (Mai 2010)	*	1. Juli 2010 1. Januar 2011	Geschäftsjahr 2011
IFRS 7 – Offenlegung: Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte	*	1. Juli 2011	Geschäftsjahr 2012
IAS 12 – Latente Steuern: Realisierung zugrunde liegender Vermögenswerte	*	1. Januar 2012	Geschäftsjahr 2012
IFRS 9 – Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung	**	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013

* Es werden keine nennenswerten Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe erwartet.

** Die Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe sind noch nicht ausreichend bestimmbar.

Konsolidierungsmethode

Bei den Mehrheitsbeteiligungen wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Aktiven und Passiven, Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Acquisitions-Methode. Gruppeninterne Transaktionen und Beziehungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Unrealisierte Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Aktiven und Passiven von akquirierten Gesellschaften werden zum Übernahmzeitpunkt gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe neu bewertet und ein allfälliger positiver Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und dem zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der identifizierbaren Nettovermögenswerte als Goodwill aktiviert. Die Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

Seit dem 1. Januar 2010 werden Änderungen der Beteiligungsquote des Mutterunternehmens an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert (d.h. als Transaktionen mit Eigentümern,

die in ihrer Eigenschaft als Eigentümer handeln). Es wird keine Anpassung an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) vorgenommen.

Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis erfolgt die Dekonsolidierung erfolgswirksam auf den Zeitpunkt der Kontrollabgabe, wobei das Ergebnis der verkauften Gesellschaften bis zum Zeitpunkt der Kontrollabgabe in die konsolidierte Erfolgsrechnung übernommen wird.

Bilanzstichtag

Der Abschlussstichtag der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember. Derjenige der EMS-CHEMIE HOLDING AG ist der 30. April. Entsprechend wird dafür ein Zwischenabschluss nach konzerneinheitlichen Richtlinien auf den 31. Dezember erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Ausnahme bilden die Wertschriften, die übrigen Beteiligungen und die derivativen Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) bewertet werden, sowie die Anleihen, die zu amortisierten Kosten bewertet werden.

Immaterielles Anlagevermögen (ohne Goodwill)

Diese Position enthält erworbene Patente, Handelsmarken, Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen der Patente, Handelsmarken und Software werden linear über ihre begrenzte, wirtschaftliche Lebensdauer vorgenommen, in der Regel über 3–12 Jahre.

Goodwill

Diese Position enthält Goodwill aus Akquisitionen. Der Goodwill entspricht der Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der identifizierbaren Nettovermögenswerte der Akquisition zum Erwerbszeitpunkt. Der Goodwill wird jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer einer Sachanlage werden die folgenden Punkte mitberücksichtigt: die physische Lebensdauer, die Ersatzpolitik der Unternehmung und die technologische und absatzpolitische Überalterung. Die Werthaltigkeit der bilanzierten Sachanlagen wird periodisch überprüft. Einer nachhaltigen Wertverminderung wird mittels «Impairment» Rechnung getragen.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung werden als laufender Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Investitionen in Verbesserungen oder Erneuerungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie die Lebensdauer beträchtlich verlängern, die Kapazität erhöhen oder eine substantielle Verbesserung der Qualität der Produktionsleistung mit sich bringen.

Zur Abschreibungsdauer:

- Grundstücke:
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Anlagen im Bau:
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Gebäude: 25–50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 7–25 Jahre
- Übriges Sachanlagevermögen: 5–15 Jahre

Leasing

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf gleichkommen (Finance lease), gibt es in der EMS-Gruppe keine.

Leasingraten geleaster Objekte, die als «Operating lease» definiert sind und den Charakter einer Miete aufweisen, werden während der Laufzeit des Vertrages erfolgswirksam erfasst.

Beteiligungen

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Equity-Methode erfasst.

Beteiligungen an übrigen Gesellschaften werden als zur Veräusserung verfügbar klassiert. Die Bewertung entspricht derjenigen der «Wertschriften».

Vorräte

Die Vorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (inklusive zurechenbarer Fertigungsgemeinkosten) oder, falls dieser niedriger ist, zum Veräusserungswert abzüglich der Vertriebs- und Fertigstellungskosten bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der «fifo»-Methode (first in, first out). Die Herstellkosten enthalten neben den Einzelkosten auch Zuschläge für anteilige Fertigungsgemeinkosten.

Forderungen

Die Bewertung dieser Position erfolgt zum ursprünglich fakturierten Betrag abzüglich Wertberichtigungen. Solche werden gebildet, wenn objektive Anzeichen dafür bestehen, dass ausstehende Beträge nicht oder nur teilweise beglichen werden. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem fakturierten Betrag und dem erzielbaren Betrag.

Wertschriften

In den Wertschriften sind marktgängige, an einer Börse gehandelte Wertpapiere enthalten. Alle Wertschriften werden am Tage der Vertragserfüllung (Settlement date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) inklusive Transaktionskosten erfasst und in der Folge zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert (Fair Value) werden im Eigenkapital erfasst und erst bei Veräusserung des Aktivums in der Erfolgsrechnung ausgewiesen (Klassierung als zur Veräusserung verfügbar [«available-for-sale»]). Bei einem als nachhaltig beurteilten Wertverlust auf den Wertschriften wird eine «Impairment»-Wertminderung zu Lasten der Erfolgsrechnung vorgenommen.

Gemäss den Richtlinien der EMS-Gruppe liegt ein als nachhaltig beurteilter Wertverlust vor, wenn der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der Wertschriften über einen Zeitraum von neun Monaten oder um 20% unter dem Einstandspreis liegt. Ist der Wertverlust kleiner als 20% oder dauert er weniger als neun Monate, entscheidet das Management, ob der Wertverlust als nachhaltig zu beurteilen ist.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurz- oder mittelfristige Geldanlagen mit einer ursprünglichen Fälligkeit innerhalb der nächsten drei Monate. Die Flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

Die konsolidierte Geldflussrechnung berücksichtigt als Fonds die Flüssigen Mittel.

Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten

Wandelanleihen werden bei der Emission in eine Schuld- sowie eine Optionskomponente aufgeteilt und separat in der Bilanz ausgewiesen. Beim erstmaligen Ansatz entspricht der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der Schuldkomponente dem Barwert der vertraglich festgelegten künftigen Cash Flows, die zum marktgängigen Zinssatz abgezinst werden, der zu diesem Zeitpunkt für Finanzinstrumente gültig ist, die einen vergleichbaren Kreditstatus haben und die bei gleichen Bedingungen zu im Wesentlichen den gleichen Cash Flows führen, bei denen aber keine Tauschoption vorliegt. Der Wert der Optionskomponente resultiert bei der Emission aus der Differenz des Emissionserlöses der Wandelanleihe und der Schuldkomponente. Bei herkömmlichen Wandelanleihen erwirbt der Halter ein Recht zur Wandlung in Aktien des Emittenten. Die Optionskomponente stellt somit ein Eigenkapitalinstrument dar. Im Fall der von der EMS-Gruppe ausgegebenen Wandelanleihe besteht ein Recht zur Wandlung in Namenaktien Lonza Group AG. Die Optionskomponente wird daher als Fremdkapitalinstrument behandelt und in den Folgejahren zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet und über die Erfolgsrechnung angepasst. Die Bewertung der Optionskomponente erfolgt nach dem Black-Scholes-Modell.

Langfristige Bankverbindlichkeiten werden erstmalig zum Gegenwert der erhaltenen Leistung, abzüglich allfälliger Transaktionskosten, erfasst. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kostenwerten («amortised cost method»).

Anleihen und langfristige Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, wenn deren Tilgung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig wird, selbst wenn eine Vereinbarung zur langfristigen Refinanzierung bzw. Umschuldung der Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag, jedoch vor der Freigabe des Abschlusses, zur Veröffentlichung abgeschlossen wird.

Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen.

Rückstellungen

Für zum Bilanzstichtag bestehende rechtliche oder sonstige Verpflichtungen aus einem Ereignis der Vergangenheit werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Mittelabfluss führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können. Eine Rückstellung wird dann angesetzt, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit grösser als 50% ist. Bewertet wird eine solche Rückstellung nach der besten Einschätzung des Managements unter Berücksichtigung der gewichteten Wahrscheinlichkeit.

Falls die Auswirkungen wesentlich sind, werden die Rückstellungen durch Diskontierung der zukünftig erwarteten Cash Flows zu einem Vorsteuer-Satz ermittelt, der die laufenden Markteinschätzungen des Geldzeitwerts und die spezifischen Risiken dieser Verbindlichkeiten widerspiegelt.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die autonom verwaltet werden. Ihre Finanzierungen erfolgen durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Reglement der verschiedenen Einrichtungen. Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen auf der Basis von IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden berechnet. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat werden die Pensionsverpflichtungen («Defined Benefit Obligation») aufgrund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden

Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet. Die alle Jahre berechneten Vorsorgekosten («Expense Recognised in the Income Statement») werden erfolgswirksam verbucht. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden linear über die durchschnittliche Restdienstzeit der Mitarbeiter erfolgswirksam erfasst, soweit sie 10% des höheren Betrags von Vermögen und Vorsorgeverpflichtung übersteigen. Die Mitarbeiter der ausländischen Tochtergesellschaften sind durch staatliche Sozialeinrichtungen oder durch selbstständige Beitragsprimat-Vorsorgeeinrichtungen versichert.

Derivative Finanzinstrumente

Alle derivativen Finanzinstrumente werden am Tage des Vertragsabschlusses (Trade date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) exklusive Transaktionskosten erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden die derivativen Finanzinstrumente zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) in den derivativen Finanzinstrumenten bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Hedge Accounting

Für die Absicherung der Währungsrisiken wird Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 angewendet. Dabei kommen Cash Flow Hedges zur Anwendung, welche zukünftige Einkäufe und Verkäufe in Fremdwährungen absichern, die eine hohe Eintretenswahrscheinlichkeit aufweisen. Bei der Bilanzierung von Cash Flow Hedges wird der wirksame Teil des Absicherungsinstruments im Eigenkapital ausgewiesen, der unwirksame Anteil sofort in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Gewinne und Verluste aus Cash Flow Hedges, die im Eigenkapital ausgewiesen sind, werden zu dem Zeitpunkt in die Erfolgsrechnung übertragen, in dem das Grundgeschäft erfolgswirksam erfasst wird.

Ziel des Hedge Accountings ist die periodengerechte Kompensation der Auswirkungen der abgesicherten Transaktion und des Sicherungsinstrumentes in der Erfolgsrechnung.

Nettoumsatz

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Umsatz bei Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen des Eigentums verbucht. Der

Nettoumsatz wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, allfälligen Rabatten und Gutschriften ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Jahre ihres Anfalls in der Erfolgsrechnung in den Positionen Löhne und Gehälter, Materialkosten und Abschreibung auf Forschungs- und Entwicklungsanlagen verbucht. Entwicklungskosten werden nur und soweit aktiviert, als davon ausgegangen werden kann, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit genügend zukünftige Erträge erwirtschaftet werden, um die im Zusammenhang mit der Produkt- oder Verfahrensentwicklung entstandenen Kosten zu decken.

Wertminderung

Die Werthaltigkeit des nicht zu Marktwerten bilanzierten Anlagevermögens wird zum Bilanzstichtag beurteilt. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird der realisierbare Wert, der dem höheren der beiden Beträge von Nettoveräußerungswert und Nutzwert entspricht, bestimmt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird die Differenz erfolgswirksam angepasst.

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der untersten Ebene zusammengefasst, für welche Cash Flows separat identifiziert werden können (Cash Generating Units). Um den Nutzwert zu bestimmen, werden die zukünftigen Cash Flows unter Verwendung des Vorsteuer-Diskontsatzes, der die laufenden Markteinschätzungen und den Zeitwert des Geldes sowie die spezifischen Risiken der Anlage widerspiegelt, zum Barwert diskontiert.

Beizulegende Zeitwerte (Fair Values)

Die Buchwerte der zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanzierten Wertschriften und Finanzanlagen werden aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Börsenkurse ermittelt. Die Werte der derivativen Finanzinstrumente richten sich nach deren Wiederbeschaffungswerten oder anerkannten Bewertungsmodellen wie Optionspreismodellen (Black-Scholes). Wenn in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe nicht separat ausgewiesen, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der konsolidierten Jahresrechnung dargestellten Buchwerten.

Fremdwährungen

Die Abschlüsse der jeweiligen Gruppengesellschaften werden basierend auf der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem sich die Unternehmung betätigt, der funktionalen Währung, bewertet. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken, der Berichtswährung der Gruppe, erstellt.

Jahresrechnungen in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs). Alle Erfolgsrechnungsposten (Ertrag und Aufwand) und das Jahresergebnis werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital (Umrechnungsdifferenzen) gebucht (Translation adjustment).

Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft wird die während der Besitzdauer kumulierte Umrechnungsdifferenz über den Gewinn (oder allenfalls den Verlust) aus dem Verkauf dieser Beteiligung erfolgswirksam erfasst.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungspositionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen zum Kurs am Transaktionstag (aktueller Kurs); am Jahresende werden monetäre Fremdwährungs-Salden erfolgswirksam zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagskurs). Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in den Erfolgsrechnungen ausgewiesen (Transaction gains and losses).

Die wichtigsten Umrechnungskurse:

		Einheit	Durchschnittskurse		Jahresendkurse	
			2010	2009	2010	2009
Euro	EUR	1	1.382	1.510	1.250	1.488
US-Dollar	USD	1	1.043	1.086	0.937	1.030
Japanische Yen	JPY	100	1.188	1.160	1.150	1.120
Chinesische Renminbi	CNY	100	15.40	15.93	14.19	15.09
Taiwan-Dollar	TWD	100	3.309	3.283	3.210	3.208

Ertragssteuern

Die Rückstellung für latente Ertragssteuern berücksichtigt die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den gruppeninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien der Aktiven und Passiven. Die Rückstellung wird laufend an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Rückstellungen für latente Ertragssteuern werden nach der «Balance Sheet Liability Method» gebildet. Bei dieser Methode werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlich massgebenden Werten und den in der konsolidierten Jahresrechnung erfassten Werten latente Steueraktiven oder -passiven gebildet. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die Verlustverrechnung zu realisieren.

Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie («Earnings per share») beruht auf dem konsolidierten, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn, welcher durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche Aktien, durch die ein potenzieller Verwässerungseffekt, wie zum Beispiel durch die Ausübung von Options- oder Wandelrechten, entstehen könnte.

Segmentberichterstattung

Die interne Berichterstattung an den Verwaltungsrat (= Hauptentscheidungsträger) erfolgt nach den beiden Geschäftsbereichen «Polymere Werkstoffe» und «Feinchemikalien / Engineering». Dabei werden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrechnung angewendet.

Die Strategie und damit die Ressourcenzuteilung wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Die jährlichen Budgets sowie die Mittelfristplanung der beiden Geschäftsbereiche werden vom Verwaltungsrat genehmigt. Das operative Ergebnis wird vom Verwaltungsrat quartalsweise überwacht. Die Segmentierung wird bis auf Stufe EBIT erstellt. Die Aufteilung von Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern ist aufgrund dieser zentral ausgeübten Funktionen nicht sinnvoll. Sämtliche Aktiven und Verbindlichkeiten werden entweder direkt oder mittels geeigneter Umlageverfahren den entsprechenden Geschäftsbereichen zugeordnet.

Finanzielles Risikomanagement

Allgemeines

Das Risikomanagement bildet bei der EMS-Gruppe einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten der CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen. Die Verfahren in Bezug auf das Risikomanagement wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die EMS-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, welche die Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken betreffen. Die finanziellen Risiken werden dem Verwaltungsrat monatlich berichtet. Im Folgenden sind die einzelnen finanziellen Risiken beschrieben.

Kreditrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Festgeldanlagen und derivative Finanzinstrumente werden nur mit Gegenparteien abgeschlossen, welche über eine ausreichende Bonität verfügen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement mit Beurteilung der Länderrisiken, Festlegung der verfügbaren Kredite, laufender Überprüfung der Bonität und Überwachung der Forderungen durchgeführt. Die Gefahr von Klumpenrisiken für die EMS-Gruppe wird durch die grosse Zahl und die breite geografische Verteilung der Kunden minimiert und laufend überprüft. Die Kreditlimiten pro Land und die Länderrisiken werden laufend überprüft. Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf erstklassige Partner, die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Es liegen keine Sicherungsvereinbarungen oder ähnliche Verträge vor.

Liquiditätsrisiken

Unter dem Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, dass die EMS-Gruppe nicht in der Lage ist, die

finanziellen Mittel zu beschaffen, die zur Begleichung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind. Die Zahlungsflüsse sowie die Liquiditätsbedürfnisse der EMS-Gruppe werden vom zentralen Treasury überwacht. Das Ziel ist es, die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität jederzeit verfügbar zu halten.

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Unter dem Zinsänderungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Marktzinssätzen schwanken.

Währungsrisiken

Unter dem Währungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstrumentes aufgrund von Änderungen von Devisenkursen schwanken.

Die EMS-Gruppe ist international tätig und Risiken aus Währungsschwankungen ausgesetzt. Die EMS-Gruppe bedient sich im normalen Geschäftsverlauf zum Teil derivativer Finanzinstrumente, um die Risiken abzudecken. Das Treasury der EMS-Gruppe schliesst das Geschäft im Auftrag der Geschäftsleitung oder der Unternehmensbereichsleitung ab, überwacht die Ausstände und erstellt geeignete Auswertungen, welche monatlich an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat rapportiert werden. Die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität muss jederzeit verfügbar sein.

Andere Preisrisiken: Aktienkursrisiken

Unter «andere Preisrisiken» fallen die Aktienkursrisiken. Die zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften sowie die Optionskomponente aus Wandelanleihen können durch Schwankungen des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) beeinflusst werden.

Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften werden im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der liquiden Mittel gehalten. Risiken des Wertverlustes werden durch Analysen vor dem Kauf und durch laufende Überwachung der Performance und Änderungen des Risikoprofils der Finanzanlagen minimiert.

Kapitalmanagement

Das von der EMS-Gruppe bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital inklusive

der Anteile der Minderheitsaktionäre. Die Zielsetzungen bei der Bewirtschaftung des Kapitals sind:

- Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur auf Basis von Fortführungswerten,
- Sicherstellung der notwendigen finanziellen Mittel für Investitionen und Akquisitionen,
- Erzielung einer risikoadäquaten Rendite für die Aktionäre,
- Rückführung operativ nicht benötigter Mittel an die Aktionäre.

Das Kapital wird mit Hilfe der Eigenkapitalquote überwacht, die als Prozentwert des konsolidierten Eigenkapitals (inklusive Anteile der Minderheitsaktionäre) am Gesamtvermögen berechnet wird. Die EMS-Gruppe strebt eine Eigenkapitalquote zwischen 40% und 60% an. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2010 beträgt 66.5% (31. Dezember 2009: 59.7%). Die EMS-Gruppe unterliegt keinen externen Mindestkapitalanforderungen.

Im Rahmen einer aktiven Bewirtschaftung werden Eigene Aktien gekauft oder verkauft. Die EMS-Gruppe hat keine vertragliche Vereinbarungen (Covenants) bezüglich eines Mindesteigenkapitals.

In der Berichtsperiode gab es zum Kapitalmanagement keine Anpassung in den Grundsätzen der EMS-Gruppe.

Wesentliche Einschätzungen und Annahmen des Managements

Wertminderungen von Anlagegütern

Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Umsatzzahlen, Margen und Diskontsätze. Ebenfalls können sich Nutzungsdauern verkürzen, der Verwendungszweck von Sachanlagen kann sich ändern, Standorte können verlagert oder aufgegeben werden oder Produktionsanlagen mittelfristig geringere Umsätze als erwartet generieren. Die Buchwerte der Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus der Erläuterung 8 hervor.

Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und sonstige Rückstellungen

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Gruppengesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und sonstige Rückstellungen werden

aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischere zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Sonstige Rückstellungen decken primär Gewährleistungsansprüche aus Lieferungen und Leistungen ab. Zukünftige Berichtsperioden können daher Auswirkungen aus Änderungen in der Einschätzung der zu erwartenden Geldabflüsse beinhalten. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 21 hervor.

Wertschriften

Die EMS-Gruppe hat diese Position als zur Veräusserung verfügbar («available-for-sale») klassiert, was bedeutet, dass Änderungen im beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bis zur Realisierung im Eigenkapital erfasst werden, sofern nicht ein nachhaltiger Wertverlust vorliegt. Die Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, richtet sich einerseits bezüglich Dauer und Ausmass des Wertverlustes nach klaren Kriterien, bedingt aber andererseits auch Einschätzungen des Managements über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen. Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der Wertschriften geht aus der Bilanz hervor.

Personalvorsorgeeinrichtungen

In der EMS-Gruppe sind verschiedene Personalvorsorgepläne und -einrichtungen für Mitarbeitende im Einsatz. Bei Leistungsprimatplänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Ändern sich die Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Die Buchwerte der bilanzierten Personalvorsorgeguthaben und -verpflichtungen gehen aus den Erläuterungen 9 und 20 hervor.

Steuern

Die Bemessung der laufenden Verpflichtungen für direkte und indirekte Steuern unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern. Korrektheit von steuerlichen Deklarationen und Angemessenheit von Verpflichtungen werden im Rahmen von endgültigen Veranlagungen oder Prüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlicher Verlustvorträge eine kritische Einschätzung bezüglich deren Verwendbarkeit zur Verrechnung mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Unsicherheiten abhängen.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

(CHF '000)	Polymere Werkstoffe		Feinchemikalien/ Engineering		Elimination		Total	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Nettoumsatz mit Dritten	1 292 280	986 090	303 323	211 642			1 595 603	1 197 732
Nettoumsatz zwischen Segmenten	46	12	0	0	(46)	(12)	0	0
Total Nettoumsatz	1 292 326	986 102	303 323	211 642	(46)	(12)	1 595 603	1 197 732
EBITDA	270 921	238 933	64 157	40 664	0	0	335 078	279 597
Abschreibungen und Wertminderungen ¹⁾	43 668	46 690	9 795	11 102	0	0	53 463	57 792
Betriebsergebnis (EBIT)	227 253	192 243	54 362	29 562	0	0	281 615	221 805
Finanzergebnis							(1 483)	27 934
Gewinn vor Ertragssteuern							280 132	249 739
Ertragssteuern							(48 036)	(28 518)
Nettogewinn							232 096	221 221

(CHF '000)	Polymere Werkstoffe		Feinchemikalien/ Engineering		Nicht segmentierte Aktiven/ Verbindlichkeiten		Total	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Segmentaktiven ²⁾	886 730	836 890	180 200	181 533	601 991	692 867	1 668 921	1 711 290
Segmentverbindlichkeiten ³⁾	371 625	346 647	24 913	28 564	1 62 019	314 355	558 557	689 566
Investitionen	46 026	29 688	3 006	7 874			49 032	37 562
Ertrag aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften	5 069	4 971	0	0			5 069	4 971

Für den Beschrieb der einzelnen Geschäftsbereiche sei auf die Seite 7 «Geschäftsbereiche» verwiesen.

Segmentberichterstattung nach geografischen Regionen

(CHF '000)	Segmenterlöse total (nach Kunden) ⁴⁾		Segmenterlöse total (nach Produktion)		Segmentaktiven ²⁾	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Schweiz	75 279	55 844	804 214	639 247	608 822	571 704
Europäische Union (EU)	880 109	702 241	449 658	317 660	192 544	207 643
Nordamerika	159 842	128 089	121 928	99 268	77 302	96 724
Asien	385 762	243 352	219 204	141 557	173 868	142 352
Übrige	94 611	68 206	599	0	14 394	0
Subtotal Segmente	1 595 603	1 197 732	1 595 603	1 197 732	1 066 930	1 018 423
Nicht segmentierte Aktiven					601 991	692 867
Total	1 595 603	1 197 732	1 595 603	1 197 732	1 668 921	1 711 290

Die Basis für Fakturierungen und Kostenverrechnungen innerhalb der Segmente ist die gleiche wie gegenüber gruppenunabhängigen Dritten.

Wichtigste Kunden

Kein Kunde generiert einen Umsatz, der 10% des Gesamtumsatzes übersteigt.

¹⁾ Vgl. Erläuterung 8.

²⁾ Segmentierte Aktiven: Aktiven ohne Flüssige Mittel, Wertschriften, Festgelder in den sonstigen kurz- und langfristigen Finanzanlagen und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

³⁾ Segmentierte Verbindlichkeiten: Fremdkapital ohne kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten, Anleihen und Optionskomponente aus Wandelanleihen.

⁴⁾ Wesentliche Nettoumsätze werden in der Europäischen Union mit Deutschland (2010: TCHF 437 692, 2009: TCHF 335 024) sowie in Asien mit China (2010: TCHF 163 773, 2009: TCHF 107 554) erzielt.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Erläuterungen	2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)
1		
Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge		
Aktivierete Eigenleistungen	11 212	5 401
Sonstige betriebliche Erträge	28 762	58 528
Gewinn aus Veräusserung von Gruppengesellschaften	1 598	2 414
Erwerbsgewinn aus Kauf von Gruppengesellschaften (vgl. Erläuterung 25)	–	6
Total Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	41 572	66 349
2		
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	165 143	156 900
Fremdgehälter	6 081	901
Personalsorgeaufwand (Leistungsprimatpläne)	7 485	6 930
Gesetzliche / vertragliche Sozialversicherungen	27 981	30 509
Total Personalaufwand	206 690	195 240
Personalsorgeeinrichtungen		
Die folgenden Angaben geben einen Überblick über die Schweizer Personalsorgeeinrichtungen:		
Barwert der über einen Fonds finanzierten Verpflichtungen	(363 506)	(338 517)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens	397 750	395 177
Überdeckung / (Fehlbetrag) bei den leistungsorientierten Plänen	34 244	56 660
Verpflichtung für langfristige Austrittsleistungen	0	0
Bar ausbezahlte anteilsbasierte Vergütungen	0	0
Total Personalsorgeeinrichtungen	34 244	56 660
Begrenzung bei der Anrechnung von Vermögensüberschüssen	(13 971)	(13 688)
Nicht verbuchte versicherungstechnische Verluste / (Gewinne)	(5 736)	(28 556)
Total in der Gruppenbilanz erfasste Nettoaktiven aus selbstständigen Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat	14 537	14 416
Es gibt keine Verpflichtungen aus nicht finanzierten Fonds. Die Gruppe bezahlt Beiträge an selbstständige Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat, welche Leistungen im Falle von Pensionierung, Invalidität und Tod vorsehen. Der Vorsorgeplan berechtigt eine pensionierte Person, eine Altersrente von 6.4% (2009: 6.8%) des Altersguthabens zu beziehen. Die Invaliden- und Witwenrente ist als fixes Verhältnis vom versicherten Gehalt definiert.		

Erläuterungen	2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)
Die Bilanz zeigt folgendes Bild:		
In den sonstigen langfristigen Forderungen erfasste Personalvorsorgeguthaben (vgl. Erläuterung 9)	18 333	18 822
In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten erfasste Personalvorsorgeverpflichtungen (vgl. Erläuterung 20)	(3 796)	(4 406)
Total in der Gruppenbilanz erfasste Nettoaktiven	14 537	14 416
Das Planvermögen setzt sich wie folgt zusammen:		
Darlehen an Arbeitgeber	4 635	2 624
Flüssige Mittel	69 696	102 870
Obligationen	78 671	87 698
Immobilien	51 887	31 012
Andere Wertschriften	192 861	170 973
Total Planvermögen	397 750	395 177
Änderungen des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtungen		
Leistungsorientierte Verpflichtungen per 1.1.	338 517	404 442
Gezahlte Vorsorgeleistungen	(13 460)	(22 201)
Laufender Dienstzeitaufwand und Zinsaufwand (siehe unten)	22 803	23 814
Auswirkungen von Planänderungen	0	29
Eintrittsleistungen / (Austrittsleistungen), netto	1 580	(7 015)
Versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste (siehe nächste Seite)	14 066	(60 552)
Leistungsorientierte Verpflichtungen per 31.12.	363 506	338 517
Änderungen des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) des Planvermögens		
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens per 1.1.	395 177	377 919
Beiträge	13 364	14 060
Gezahlte Vorsorgeleistungen	(13 460)	(22 201)
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	12 843	13 226
Eintrittsleistungen / (Austrittsleistungen), netto	1 580	(7 015)
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) (siehe nächste Seite)	(11 754)	19 188
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens per 31.12.	397 750	395 177
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand		
Laufender Dienstzeitaufwand	12 398	13 090
Zinsaufwand	10 405	10 724
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	(12 843)	(13 226)
Erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (siehe nächste Seite)	3 000	1 353
Auswirkungen von Planänderungen	0	29
Anpassung wegen Art. 58 (b)	283	928
Arbeitnehmerbeiträge	(5 758)	(5 968)
ERIS (Expense Recognised in the Income Statement)	7 485	6 930
Der Aufwand ist im Personalaufwand erfasst.		

Erläuterungen	2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)			
Veränderung der erfassten Nettoguthaben					
Bestand per 1.1.	14 416	13 254			
ERIS (Expense Recognised in the Income Statement)	(7 485)	(6 930)			
Arbeitgeberbeiträge	7 606	8 092			
Bestand per 31.12.	14 537	14 416			
Tatsächlicher Ertrag aus Planvermögen	1 270	29 042			
Nicht erfasste versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste					
Kumulierter Betrag per 1.1.	(28 556)	52 537			
Versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste der Periode	25 820	(79 740)			
Jährliche Amortisation	(3 000)	(1 353)			
Kumulierter Betrag per 31.12.	(5 736)	(28 556)			
Versicherungsmathematische Annahmen					
Versicherungsmathematische Annahmen zum Bilanzstichtag (ausgedrückt als gewichtete Durchschnittswerte):					
Diskontsatz per 31.12.	3.0%	3.3%			
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen per 1.1.	3.3%	3.5%			
Zukünftige Gehaltserhöhungen	0.8%	1.0%			
Zukünftige Rentenerhöhungen	0.5%	0.5%			
Der langfristig erwartete Ertrag aus Planvermögen basiert auf dem Gesamtwert des Portfolios und nicht auf der Summe der einzelnen Anlagekategorien. Der Ertrag basiert auf historischen Erfahrungswerten, ohne Anpassungen. In der Schweiz werden keine Gesundheitskosten an Mitarbeiter bezahlt.					
Historische Informationen	2010	2009	2008	2007	2006
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	(363 506)	(338 517)	(404 442)	(453 718)	(448 396)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens	397 750	395 177	377 919	437 196	423 887
Überdeckung / (Fehlbetrag) bei den leistungsorientierten Plänen	34 244	56 660	(26 523)	(16 522)	(24 509)
Erfahrungsbedingte Gewinne / (Verluste) der Planverpflichtungen	(195)	59 789	(16 177)	1 901	(5 381)
Erfahrungsbedingte Gewinne / (Verluste) des Planvermögens	(11 754)	19 188	(65 988)	(11 338)	(87)
Die Gruppe erwartet im 2011 Zahlungen von TCHF 7 694 (2010: TCHF 7 264) an leistungsorientierte Pläne.					
3 Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Mieten		9 706			10 309
Unterhalt / Reparaturen		27 481			19 685
Gebühren, Abgaben, Versicherungen		7 878			7 174
Energien		33 124			27 228
Verwaltung, Werbung		26 596			26 886
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto		336			909
Sonstige betriebliche Aufwendungen		18 981			15 912
Total sonstige betriebliche Aufwendungen		124 102			108 103
4 Forschung und Entwicklung					
Der Aufwand für Forschung und Entwicklung beträgt		35 953			39 149
In Prozent des Nettoumsatzes		2.3%			3.3%

Erläuterungen	2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)
5 Finanzertrag		
Zinsertrag Übrige	1 203	1 212
Zinsertrag auf Darlehen und Forderungen	9	5
Total Zinsertrag	1 212	1 217
Dividenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	5 927	2 428
Devisenkursgewinne, netto	0	8 300
Erträge aus Verkäufen von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften, netto	15 066	12 028
Erträge aus Verkäufen von Aktienoptionen, netto	131	0
Marktwertanpassungen derivative Finanzinstrumente, netto	0	10 933
Total Finanzertrag	22 336	34 906
6 Finanzaufwand		
Zinsaufwand assoziierte Gesellschaften	0	82
Zinsaufwand Übrige	3 572	3 546
Zinsaufwand auf finanziellen Verbindlichkeiten bewertet nach Effektivzinsmethode	1 946	6 235
Total Zinsaufwand	5 518	9 863
Devisenkursverluste, netto	15 939	0
Wertminderungen auf zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	5 244	0
Kosten Geldverkehr	2 187	2 080
Total Finanzaufwand	28 888	11 943
7 Ertragssteuern		
Laufende Ertragssteuern	45 902	45 999
Latente Ertragssteuern	2 134	(17 481)
Total Ertragssteuern	48 036	28 518
<p>Die Muttergesellschaft ist in der Schweiz domiziliert, aber durch ihre Tochtergesellschaften in vielen Ländern mit verschiedenen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Der erwartete Ertragssteuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze derjenigen Länder, in denen die EMS-Gruppe tätig ist. Aufgrund der Zusammensetzung der versteuerbaren Erträge der EMS-Gruppe sowie Änderungen einzelner lokaler Steuersätze variiert der erwartete Ertragssteuersatz von Jahr zu Jahr. Der effektive Ertragssteueraufwand unterschied sich vom erwarteten Ertragssteueraufwand wie folgt:</p>		
Analyse der Ertragssteuerbelastung		
Gewinn vor Ertragssteuern	280 132	249 739
Erwarteter Ertragssteuersatz	18.6%	17.1%
Erwartete Ertragssteuerbelastung	51 997	42 724
Verwendung von nicht aktivierten, steuerlichen Verlustvorträgen	(3 562)	(2 751)
Veränderung nicht aufgesetzter latenter Steueraktiven	1 283	2 946
Steuerbefreite Erträge / Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	(2 031)	(2 684)
Steuern aus Vorjahren	(192)	(4 836)
Effekte aus Steuersatzänderungen	(115)	(7 705)
Andere Einflüsse	656	824
Effektive Ertragssteuerbelastung	48 036	28 518
Effektiver Ertragssteuersatz	17.1%	11.4%

Erläuterungen	2010 (CHF '000)		2009 (CHF '000)	
	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern
Latente Ertragssteuern: Veränderung der bilanzierten Guthaben / Verbindlichkeiten				
Bestand 1.1.	6 869	80 875	8 394	99 666
Veränderung Konsolidierungskreis	0	(123)	216	0
Bildung in Erfolgsrechnung	979	3 930	1 882	729
Auflösung in Erfolgsrechnung	(974)	(1 793)	(3 627)	(19 955)
Direkt im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern	0	(161)	0	504
Umrechnungsdifferenzen	(109)	(1 035)	4	(69)
Bestand 31.12.	6 765	81 693	6 869	80 875
Anmerkung zu den passiven latenten Ertragssteuern				
Berechnung nach der «Balance Sheet Liability Method»:				
Latente Ertragssteuern auf Anlagevermögen	66 913		66 542	
Latente Ertragssteuern auf Umlaufvermögen	13 195		10 738	
Latente Ertragssteuern auf Verbindlichkeiten	1 585		3 595	
Total passive latente Ertragssteuern	81 693		80 875	
Die latenten Ertragssteuern auf Anlagevermögen betreffen hauptsächlich die Sachanlagen, auf Umlaufvermögen die Vorräte.				
Steuerliche Verlustvorträge				
	Verlustvorträge	Steuereffekt	Verlustvorträge	Steuereffekt
Total nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge	49 604	17 334	52 922	17 612
Davon können vorgetragen werden während längstens:				
1 Jahr	0	0	0	0
2 Jahren	0	0	0	0
3 Jahren	0	0	0	0
4 Jahren	2 813	703	6 957	1 391
5 Jahren	787	197	0	0
Mehr als 5 Jahren	46 004	16 434	45 965	16 221

Erläuterungen

8 Immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Beteiligungen

I. Immaterielle Anlagen

	Goodwill	Patente, Handels- marken	Übriges	Total
(CHF '000)				
Bestand 1.1.2009				
Anschaffungswerte	20722	4088	24 645	49 455
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(3 889)	(15 274)	(19 163)
Nettobuchwert	20 722	199	9 371	30 292
2009				
Bestand 1.1.	20 722	199	9 371	30 292
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	5	5
Zugänge	0	66	195	261
Abgänge	0	(60)	(28)	(88)
Abschreibungen	0	(75)	(4 434)	(4 509)
Umbuchungen	0	0	328	328
Umrechnungsdifferenzen	(197)	3	19	(175)
Bestand 31.12.	20 525	133	5 456	26 114
Anschaffungswerte	20 525	253	24 559	45 337
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(120)	(19 103)	(19 223)
Nettobuchwert	20 525	133	5 456	26 114
2010				
Bestand 1.1.	20 525	133	5 456	26 114
Veränderung Konsolidierungskreis	0	(87)	(18)	(105)
Zugänge	0	0	405	405
Abgänge	0	0	(33)	(33)
Abschreibungen	0	(24)	(4 277)	(4 301)
Wertminderungen	0	0	(2)	(2)
Umbuchungen	0	0	1 849	1 849
Umrechnungsdifferenzen	(730)	(9)	(127)	(866)
Bestand 31.12.	19 795	13	3 253	23 061
Anschaffungswerte	19 795	738	23 027	43 560
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(725)	(19 774)	(20 499)
Nettobuchwert	19 795	13	3 253	23 061

In den übrigen immateriellen Anlagen sind vor allem kundenbezogene Nutzungsrechte und aktivierte Softwarenutzungsrechte enthalten.

Impairment-Test für den Goodwill:

Die zahlungsmittelgenerierende Einheit (Cash Generating Unit) für den Impairment-Test des gesamten Goodwills von TCHF 19 795 (2009: TCHF 20 525) ist der Unternehmensbereich EMS-EFTEC (Segment «Polymere Werkstoffe»). Die Werthaltigkeit des Goodwills wird jährlich basierend auf zukünftigen Cash Flows überprüft. Der mittels Impairment-Test berechnete erzielbare Wert ist der Nutzungswert.

Folgende Annahmen wurden zugrunde gelegt:

- Die Cash Flows der ersten drei Jahre wurden basierend auf der Mittelfristplanung bestimmt.
- Die Cash Flows der darauf folgenden Jahre wurden mit einer Wachstumsrate von jährlich 1% gerechnet.
- Der Diskontsatz vor Steuern beträgt 11%.

Die Projektionen basieren einerseits auf Erfahrungswerten und andererseits auf einer Einschätzung des Managements zur wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung der relevanten Märkte.

Der zum Bilanzstichtag vorgenommene Impairment-Test hat die Werthaltigkeit der Goodwill-Position nachgewiesen.

Erläuterungen

II. Sachanlagen

(CHF '000)	Grundstücke inkl. Erschliessungs- kosten	Gebäude	Technische Anlagen, Maschinen, F&E-Anlagen	Mobiliar, EDV- Anlagen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total
Bestand 1.1. 2009						
Anschaffungswerte	20156	300628	844057	60398	41538	1266777
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1433)	(169011)	(538938)	(41767)	0	(751149)
Nettobuchwert	18723	131617	305119	18631	41538	515628
2009						
Bestand 1.1.	18723	131617	305119	18631	41538	515628
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	1953	69	411	2433
Zugänge	1219	2053	4631	1795	27603	37301
Abgänge	0	(336)	(878)	(393)	(34)	(1641)
Abschreibungen	(69)	(8021)	(33917)	(4088)	(217)	(46312)
Wertminderungen	0	(3562)	(3409)	0	0	(6971)
Umbuchungen	0	13972	11437	990	(26727)	(328)
Umrechnungsdifferenzen	34	(659)	(774)	(21)	347	(1073)
Bestand 31.12.	19907	135064	284162	16983	42921	499037
Anschaffungswerte	21390	306998	814023	55903	42921	1241235
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1483)	(171934)	(529861)	(38920)	0	(742198)
Nettobuchwert	19907	135064	284162	16983	42921	499037
2010						
Bestand 1.1.	19907	135064	284162	16983	42921	499037
Veränderung Konsolidierungskreis	0	6541	287	(1355)	0	5473
Zugänge	7	2189	2585	1875	41971	48627
Abgänge	(23)	(292)	(667)	(427)	(113)	(1522)
Abschreibungen	(65)	(6877)	(35305)	(3733)	0	(45980)
Wertminderungen	0	(2918)	(43)	(10)	(209)	(3180)
Umbuchungen	329	3424	40282	2633	(48517)	(1849)
Umrechnungsdifferenzen	(1054)	(4895)	(5192)	(1172)	(165)	(12478)
Bestand 31.12.	19101	132236	286109	14794	35888	488128
Anschaffungswerte	20595	291057	849742	49630	36450	1247474
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(1494)	(158821)	(563633)	(34836)	(562)	(759346)
Nettobuchwert	19101	132236	286109	14794	35888	488128

Die Brandversicherungswerte betragen TCHF 1 625 619 (2009: TCHF 1 552 192).

Die Sachanlagen sind zu Wiederbeschaffungswerten versichert.

Aufgrund der jährlich vorgenommenen systematischen Bestandesaufnahme und Überprüfung der Nutzbarkeit von Sachanlagen und immateriellen Anlagen wurden folgende Wertminderungen gebucht:

Jahr	Betrag	Segment
2010:	TCHF 3 182	Polymere Werkstoffe
2009:	TCHF 6 971	Polymere Werkstoffe

Erläuterungen

III. Beteiligungen

(CHF '000)	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	Beteiligungen an übrigen Gesellschaften	Total
2009			
Bestand 1.1. 2009			
Anschaffungswerte / Fair Values	14 836	183	15 019
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0
Nettobuchwert	14 836	183	15 019
Bestand 1.1.	14 836	183	15 019
Zugänge / Zunahme	1 942	0	1 942
Abgänge / Abnahme	(49)	0	(49)
Umrechnungsdifferenzen	(129)	0	(129)
Bestand 31.12.	16 600	183	16 783
Anschaffungswerte / Fair Values	16 600	183	16 783
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0
Nettobuchwert	16 600	183	16 783
2010			
Bestand 1.1.	16 600	183	16 783
Zugänge / Zunahme	3 249	0	3 249
Abgänge / Abnahme	(54)	0	(54)
Umbuchungen	(500)	0	(500)
Umrechnungsdifferenzen	(493)	0	(493)
Bestand 31.12.	18 802	183	18 985
Anschaffungswerte / Fair Values	18 802	183	18 985
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	0	0
Nettobuchwert	18 802	183	18 985

Erläuterungen	2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)
9 Sonstige langfristige Forderungen		
Übrige langfristige Forderungen	1 326	1 091
Personalvorsorgeguthaben (vgl. Erläuterung 2)	18 333	18 822
Total sonstige langfristige Forderungen	19 659	19 913
In den übrigen langfristigen Forderungen sind vor allem Darlehen an Dritte enthalten.		
10 Vorräte		
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	111 454	74 918
Halbfabrikate, Ware in Arbeit	8 874	9 507
Fertigprodukte	161 885	161 068
Wertberichtigung	(27 213)	(27 629)
Total Vorräte	255 000	217 864
11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen assoziierte Gesellschaften	119	117
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	217 998	211 929
Wertberichtigung	(6 460)	(8 477)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	211 657	203 569
Wertberichtigungen werden aufgrund historischer Verluste sowie erkennbarer Einzelrisiken vorgenommen.		
Fälligkeiten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Nicht fällig	203 928	191 299
Überfällig <30 Tage	11 523	17 163
Überfällig 30 bis 90 Tage	1 438	1 768
Überfällig >90 Tage	1 228	1 816
Total	218 117	212 046
Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt verändert:		
Bestand 1.1.	8 477	7 988
Veränderung Konsolidierungskreis	(410)	0
Zu- / Abnahme	(1 172)	541
Umrechnungsdifferenzen	(435)	(52)
Bestand 31.12.	6 460	8 477
12 Übrige Forderungen		
Forderungen an assoziierte Gesellschaften	76	188
Sonstige Forderungen	33 132	25 024
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23 246	10 594
Total übrige Forderungen	56 454	35 806

Erläuterungen			2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)
13	Derivative Finanzinstrumente			
	Die nachfolgende Übersicht zeigt die bedeutendsten derivativen Finanzinstrumente:			
	Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) erfolgswirksam bewertet			
Währungs- SWAPS sowie forward rate agreements	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	18 756	3 721
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	3
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	2 035	0
	JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	42 729	1 350
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	3 050	6
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
	USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	0	1 193
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	8
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
	CZK/CHF	Kontraktvolumen CHF	5 615	11 315
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	655	125
	AUD/CHF	Kontraktvolumen CHF	0	1 395
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	20
Total		Kontraktvolumen CHF	67 100	18 974
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	3 050	17
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	2 690	145
Davon: Kurzfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (<12 Monate)	46 996	13 359
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	1 409	17
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	2 690	100
Langfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (1–5 Jahre)	20 104	5 615
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	1 641	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	0	45

Erläuterungen			2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)	
Finanzinstrumente, welche die Bestimmungen von Hedge Accounting erfüllen					
Währungs- SWAPS sowie forward rate agreements	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	0	115 817	
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	1 332	
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	4	
	JPY/CHF	Kontraktvolumen CHF	79 722	88 278	
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	795	7 144	
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	1 001	0	
Total			Kontraktvolumen CHF	79 722	204 095
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	795	8 476
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	1 001	4
Davon: Kurzfristiger Anteil			Kontraktvolumen CHF (<12 Monate)	57 693	194 445
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	451	7 832
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	969	4
Langfristiger Anteil			Kontraktvolumen CHF (1–5 Jahre)	22 029	9 650
			Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	344	644
			Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	32	0
<p>Derivative Finanzinstrumente wurden grösstenteils zu Absicherungszwecken abgeschlossen. Für die Währungsabsicherungen von zukünftigen Einkäufen und Verkäufen in Fremdwährungen werden SWAPS, Devisentermingeschäfte und Währungsoptionen eingesetzt.</p> <p>Unter Wiederbeschaffungswert wird der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der derivativen Finanzinstrumente verstanden. Positive Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Betrag, der beim Ausfall der Gegenpartei verloren ginge (maximales Ausfallrisiko). Dieses Risiko wird als klein erachtet, da die Gegenparteien erstklassige Finanzinstitute sind. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.</p>					
Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern					
Bestand 1.1.			7 809	35 539	
Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung			(7 829)	(30 775)	
Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)			(850)	689	
Im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern			680	2 356	
Total Nettoveränderung aus Cash Flow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern			(7 999)	(27 730)	
Bestand 31.12.			(1 190)	7 809	
14	Flüssige Mittel				
Bankguthaben			436 001	488 083	
Kassen und Kontokorrente			247	1 021	
Total flüssige Mittel			436 248	489 104	

Erläuterungen		2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)		
15 Aktienkapital					
	Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividenden- berechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)
Bestand 31.12.2008	CHF 0.01	23 389 028	1 015 117	22 373 911	234
Kauf Eigene Aktien		-	-	-	-
Verkauf Eigene Aktien		-	-	-	-
Bestand 31.12.2009	CHF 0.01	23 389 028	1 015 117	22 373 911	234
Kauf Eigene Aktien		-	10 776	(10 776)	-
Verkauf Eigene Aktien		-	(1 023 393)	1 023 393	-
Bestand 31.12.2010	CHF 0.01	23 389 028	2 500	23 386 528	234
16 Nettoveränderung beizulegender Zeitwert (Fair Value) im Eigenkapital, nach Steuern: Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften					
Bestand 1.1.				9 757	37 986
Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung				(5 263)	(1 986)
Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)				4 382	(25 739)
Im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern auf Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)				161	(504)
Total Nettoveränderung beizulegender Zeitwert (Fair Value), nach Steuern: Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften				(720)	(28 229)
Bestand 31.12.				9 037	9 757
17 Kapitalanteile Minderheitsaktionäre					
Diese Position setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital und dem anteiligen Jahresergebnis der Minderheitsaktionäre zusammen. Minderheitsaktionäre bestehen bei EMS-UBE Ltd., EFTEC Asia Pte. Ltd. (bis 17. Juni 2010), Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd. und Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd.					
Die Veränderung der Minderheitenanteile ist wie folgt:					
Bestand 1.1.				16 873	15 208
Auskauf Minderheitsanteile (vgl. Erläuterung 25)				(6 525)	0
Dividendenausschüttung				(3 464)	(2 830)
Nettogewinn				6 217	5 083
Umrechnungsdifferenzen				429	(588)
Bestand 31.12.				13 530	16 873

Erläuterungen	2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)
18 Anleihen		
Kurzfristige Anleihe: EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.: 2.5%-Wandelanleihe 2002 – 23.4.2010	–	156 428
Total kurzfristige Anleihe	–	156 428
Die Optionskomponente der Wandelanleihe betrug per 31. Dezember 2009 TCHF 0 und wurde in der Bilanz nicht mehr separat ausgewiesen. Die Wandelanleihe war abzüglich der gewandelten oder über die Börse zurückgekauften Anteile ausgewiesen. Der Diskontsatz für die Wandelanleihe betrug 4.00%. Die Wandelanleihe unterlag marktüblichen Zusicherungen und war mit den marktüblichen Verwässerungsschutzklauseln ausgestattet.		
Details: 2.5%-Wandelanleihe 2002 – 23.4.2010 (nominal CHF 350 Mio.)		
Obligationen von je CHF 5000 konnten jederzeit während der Wandelfrist (23.4.2002 – 13.4.2010) in 40 Namenaktien Lonza Group AG gewandelt werden (Wandelpreis der Lonza-Aktie: CHF 125).		
Der Nettobarwert setzte sich wie folgt zusammen:		
Barwert ausgegebene Anleihe	–	348 415
Barwert zurückgekaufte Anteile	–	(191 987)
Bestand 31.12.	–	156 428
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) 31.12.	–	157 533
19 Bankverbindlichkeiten		
Von den langfristigen Bankverbindlichkeiten sind in CHF: Durchschnittlicher Zinssatz: 2.10% (2009: 1.90%) JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 1.48% (2009: –)	50 000 58	150 000 –
Total langfristige Bankverbindlichkeiten	50 058	150 000
Die langfristigen Bankverbindlichkeiten in CHF haben einen fixen Zinssatz. Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) beträgt TCHF 50 634 (2009: TCHF 151 674). Die Buchwerte der langfristigen Bankverbindlichkeiten in JPY entsprechen den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values), da sie variabel verzinslich sind.		
Von den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten sind in CHF: Durchschnittlicher Zinssatz: 1.84% (2009: –) JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 0.49% (2009: 0.73%) CNY: Durchschnittlicher Zinssatz: 6.67% (2009: 5.31%) GBP: Durchschnittlicher Zinssatz: 14.90% (2009: –)	104 363 6 900 695 3	– 6 720 1 207 –
Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten	111 961	7 927
Die Buchwerte der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in JPY, CNY und GBP entsprechen den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values), da sie variabel verzinslich sind. Von den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in CHF werden CHF 100 Mio. im Januar 2011 zurückgezahlt. Deshalb entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value). Der Buchwert der restlichen kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in CHF entspricht dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value), da sie variabel verzinslich sind.		

Erläuterungen	2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)
20 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2 994	3 737
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	16 484	18 587
Total sonstige langfristige Verbindlichkeiten	19 478	22 324
In den Personalvorsorgeverbindlichkeiten sind TCHF 3 796 (2009: TCHF 4 406) Verbindlichkeiten aus Schweizer Personalvorsorgeeinrichtungen enthalten (vgl. Erläuterung 2).		

(CHF '000)	Rückstellungen für Personalvorsorge	Rückstellungen für Restrukturierung	Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten	Sonstige Rückstellungen	Total
Bestand 31. 12. 2009	1 366	1 903	4 757	13 180	21 206
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	(41)	(41)
Bildung in Erfolgsrechnung	274	0	329	612	1 215
Auflösung in Erfolgsrechnung	0	0	(2 437)	(169)	(2 606)
Benützte Beträge	(147)	(1 227)	(495)	(236)	(2 105)
Umbuchungen	0	0	9 500	(9 500)	0
Umrechnungsdifferenzen	(194)	(48)	(30)	(330)	(602)
Bestand 31. 12. 2010	1 299	628	11 624	3 516	17 067
Davon: Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	21	628	0	377	1 026
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	1 278	0	11 624	3 139	16 041

Bei den Rückstellungen für Personalvorsorge handelt es sich vor allem um Rückstellungen für Beiträge an staatliche Sozialeinrichtungen und Vorsorgeeinrichtungen ausländischer Tochtergesellschaften.

Es wird mit einem durchschnittlichen Mittelabfluss >5 Jahre gerechnet. Es wird auf eine Abdiskontierung verzichtet, da der beizulegende Zeitwert (Fair Value) dieser Rückstellung bereits bei der Berechnung der Verbindlichkeit bestimmt wurde.

Die Rückstellungen für Restrukturierung betreffen die Zusammenführung von Standorten in den USA (Segment «Polymere Werkstoffe»).

In den Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten ist das aus heutiger Sicht abschätzbare Risiko für Passivprozesse abgedeckt.

Die Umbuchung von TCHF 9 500 wurde für eine Forderung vorgenommen, für welche mit hoher Wahrscheinlichkeit ein rechtliches Verfahren zu erwarten ist.

In den sonstigen Rückstellungen sind vor allem Garantie-Rückstellungen enthalten.

Bei den langfristigen Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und den langfristigen sonstigen Rückstellungen wird mit einer durchschnittlichen Fristigkeit von 2.5 Jahren gerechnet. Die Rückstellungen werden aufgrund des geringen Zeitwertes des Geldes nicht abdiskontiert. Im Verhältnis zu den gesamten Rückstellungen würde der Zinseffekt per 31. Dezember 2010 <3% betragen.

Erläuterungen	2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)
22 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Anzahlungen von Kunden	2 782	2 981
Passive Rechnungsabgrenzungen	75 970	73 892
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende	5 700	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften	5	3 583
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	821	4 473
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	37 593	27 528
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	122 871	112 457
23 Nettoschuld / (Netto-Cash-Position)		
Anleihen (vgl. Erläuterung 18)	–	156 428
Rückstellungen für Personalvorsorge (vgl. Erläuterung 21)	1 299	1 366
Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	162 019	157 927
Verzinsliches Fremdkapital	163 318	315 721
abzüglich		
Forderungen an assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 12)	76	188
Wertschriften	146 941	187 163
Bankguthaben (vgl. Erläuterung 14)	436 001	488 083
Verzinsliche Nettoschuld / (Netto-Guthaben)	(419 700)	(359 713)
abzüglich		
Kassen und Kontokorrente (vgl. Erläuterung 14)	247	1 021
Nettoschuld / (Netto-Cash-Position)	(419 947)	(360 734)

Erläuterungen	2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)
24 Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen		
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	4 301	4 509
Abschreibungen auf Sachanlagen	45 980	46 312
Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	3 182	6 971
Total Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	53 463	57 792
Die Aufteilung der Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen ist aus der Übersicht der immateriellen Anlagen und Sachanlagen (vgl. Erläuterung 8) sowie der Segmentberichterstattung ersichtlich.		
25 Kauf / Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen und Minderheitsanteilen		
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen		
Akquisition von EMS-CHEMIE (Neumünster)		
Per 16. November 2009 hat die EMS-Gruppe die EMS-CHEMIE (Neumünster) Holding GmbH, EMS-CHEMIE (Neumünster) GmbH & Co. KG und EMS-CHEMIE (Neumünster) Verwaltungs GmbH (vormals Nexis-Gruppe, Deutschland) übernommen.		
Vom 16. November 2009 bis 31. Dezember 2009 hat das akquirierte Geschäft einen Umsatz von CHF 4.2 Mio. und einen Nettoverlust von CHF 0.4 Mio. zur EMS-Gruppe beigetragen. Falls die Akquisition am 1. Januar 2009 erfolgt wäre, wären der Umsatz der EMS-Gruppe um CHF 36.7 Mio. höher und der Nettogewinn um CHF 1.3 Mio. tiefer ausgefallen. Diese Beträge wurden unter Zugrundelegung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze der EMS-Gruppe bestimmt.		
Das erworbene Nettovermögen und der Erwerbsgewinn stellen sich wie folgt dar:		
Kaufpreis in flüssigen Mitteln		3 778
Direkt dem Erwerb zurechenbare Kosten		323
Total Kaufpreis		4 101
(Wert des erworbenen Vermögens)		(4 107)
Goodwill / (Erwerbsgewinn)		(6)

Erläuterungen

Die Akquisition von EMS-CHEMIE (Neumünster) wurde nach der Erwerbsmethode (Acquisition-Methode) erfasst. Die folgenden Beträge der erworbenen Aktiven und Verbindlichkeiten sind in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten:

(CHF '000)	Aktiven und Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt in konsolidierter Jahres- rechnung enthalten	Anpassung durch Zuordnung der Anschaffungs- kosten	Aktiven und Verbindlichkeiten vor Zusammen- schluss
Immaterielle Anlagen	5	0	5
Sachanlagen	3163	840	2323
Übriges Anlagevermögen	456	216	240
Vorräte	7980	1080	6900
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4918	(101)	5019
Übrige Forderungen	308	0	308
Flüssige Mittel	2284	0	2284
Langfristige Verbindlichkeiten	(7988)	12917	(20905)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(806)	0	(806)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(6213)	(641)	(5572)
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des erworbenen Vermögens	4107	14311	(10204)
Goodwill / (Erwerbsgewinn)	(6)		
Total Anschaffungskosten	4101		
Bezahlter Kaufpreis	4101		
Erworbene flüssige Mittel	(2284)		
Mittelabfluss aus Kauf von vollkonsolidierten Beteiligungen	1817		

Mittelabfluss aus Kauf von Minderheitsbeteiligungen

Auskauf Minderheitsanteile bei EFTEC Asia Pte. Ltd.

Am 17. Juni 2010 wurde die 80%-Beteiligung auf 100% aufgestockt. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis von TCHF 10809 und dem Buchwert der Minderheitsanteile von TCHF 6525 wurde zum Übernahmzeitpunkt als Eigenkapitaltransaktion bilanziert.

Mittelzufluss aus Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen

Am 20. Januar 2010 wurde EFTEC Aftermarket GmbH verkauft.

Erläuterungen	2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)
26 Eventualverbindlichkeiten		
Per Ende Jahr bestehen Eventualverbindlichkeiten im Betrage von	17 006	12 447
Dabei handelt es sich vor allem um abgegebene Garantien. Es sind keine Gerichtsverfahren bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Situation der EMS-Gruppe haben könnten, welche über die in der Bilanz getätigten Rückstellungen (vgl. Erläuterung 21) hinausgehen.		
27 Gewinn je Aktie (Earnings per Share)		
Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn und der gewichteten Anzahl ausstehender Aktien nach Abzug Eigene Aktien. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt potenziell verwässernde Auswirkungen ausstehender Options- und Wandelanleihen.		
Die Angaben im Zusammenhang mit der Berechnung des Gewinnes je Aktie sind wie folgt:		
Unverwässerter Gewinn je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien	23 257 508	22 373 911
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar	225 879	216 138
Unverwässerter Gewinn je Aktie (CHF)	9.71	9.66
Es besteht kein Verwässerungseffekt; der verwässerte Gewinn je Aktie entspricht dem unverwässerten Gewinn je Aktie.		
28 Bedeutende Aktionäre		
EMESTA HOLDING AG, Zug, 13 106 408 Namenaktien (2009: 12 091 291 Namenaktien) Beteiligungsquote	56.04%	51.70%
Miriam Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2009: 2 079 000 Namenaktien) Beteiligungsquote	8.89%	8.89%
Am 15. Februar 2010 verkaufte EMS-CHEMIE HOLDING AG 1 015 117 Eigene Aktien an EMESTA HOLDING AG. Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.		

Erläuterungen	2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)
29 Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften		
Als nahestehende Personen und Gesellschaften werden die ERESTA HOLDING AG, Zug (Mehrheitsaktionär), die Pensionskassen, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige und assoziierte Gesellschaften betrachtet. Für finanzielle Kennzahlen der wesentlichen assoziierten Gesellschaft wird auf Erläuterung 33 verwiesen.		
Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige haben keine Kredite, Vorschüsse oder andere Arten von Darlehen erhalten. Auch wurden keine Transaktionen mit ihnen getätigt.		
Die im Berichtsjahr berücksichtigten Bonifikationen beinhalten die für das Berichtsjahr geschätzten Bonifikationen. Die definitiven Bonifikationen für das Berichtsjahr werden erst nach Publikation dieses Finanzberichtes bestimmt und sind im Geschäftsbericht 2010/2011 in der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG ersichtlich.		
Die Gesamtentschädigung teilt sich wie folgt auf:		
Kurzfristig fällige Leistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	3 365	2 711
Anteilbasierte Vergütungen	0	0
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	0	0
Gesamtentschädigung	3 365	2 711
Die nach Schweizer Recht obligatorischen Detailangaben zu Organbezügen sind Bestandteil der Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG und somit dort ersichtlich.		
Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:		
Verwaltungsrat	Anzahl Aktien	
Dr. U. Berg, Präsident	2 350	2 350
M. Martullo, Vizepräsidentin / Delegierte des Verwaltungsrates *	558 805	558 805
Dr. H. J. Frei, Mitglied	2 330	1 720
Dr. W. Prätorius, Mitglied	1 000	0
Total Verwaltungsrat	564 485	562 875
* Ohne ERESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 28).		

Erläuterungen	2010	2009
Geschäftsleitung	Anzahl Aktien	
M. Martullo, Delegierte des Verwaltungsrates *	unter «Verwaltungsrat» ausgewiesen	
P. Germann, CFO	0	0
Dr. R. Holderegger, Mitglied	0	0
Total Geschäftsleitung	0	0
<p>* Ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 28).</p> <p>Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.</p>		
30 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Die Konzernrechnung wurde am 31. März 2011 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 13. August 2011.		
Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2010 und dem 31. März 2011 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		

Erläuterungen

31 Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen (Stand 31.12.2010)

Name	Domizil	Land
EMS-CHEMIE HOLDING AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-FINANCE (Guernsey) Ltd.	Guernsey	Guernsey
EMS-PATENT AG	Domat/Ems	Schweiz
GESCHÄFTSBEREICH POLYMERE WERKSTOFFE		
EMS-CHEMIE AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (France) S.A.	Boulogne	Frankreich
EMS-CHEMIE (UK) Ltd.	Stafford	Grossbritannien
EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.	Tokio	Japan
EMS-UBE Ltd.	Ube	Japan
EMS-CHEMIE (Korea) Ltd.	Pyeong Chon-Dong	Südkorea
EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.	Mailand	Italien
EMS-CHEMIE (Deutschland) GmbH	Gross-Umstadt	Deutschland
EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.	Hsin Chu Hsien	Taiwan (R. O. C.)
EMS-CHEMIE (China) Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.	Suzhou	China (Volksrepublik)
EMS-GRILON HOLDING Inc.	Wilmington, DE	USA
EMS-CHEMIE (North America) Inc.	Sumter, SC	USA
EFTEC Europe Holding AG	Zug	Schweiz
EFTEC AG	Romanshorn	Schweiz
EFTEC Sàrl	Montataire Cedex	Frankreich
EFTEC Engineering GmbH	Markdorf	Deutschland
EFTEC Ltd.	Rhigos	Grossbritannien
EFTEC NV	Genk	Belgien
EFTEC S.A.	Saragossa	Spanien
EFTEC Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur
EFTEC (Thailand) Co. Ltd.	Rayong	Thailand
EFTEC Shroff (India) Ltd.	Mumbai	Indien
EFTEC (China) Ltd.	Hong Kong	China (Volksrepublik)
Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd.	Shanghai	China (Volksrepublik)
Changchun EFTEC Chemical Products Ltd.	Changchun	China (Volksrepublik)
Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd.	Wuhu	China (Volksrepublik)
EFTEC (Guangzhou) Automotive Materials Co. Ltd.	Guangzhou	China (Volksrepublik)
D PLAST – EFTEC a.s.	Zlín	Tschechische Republik
EMS-TOGO Corp.	Taylor, MI	USA
EFTEC North America, L.L.C.	Troy, MI	USA
EFTEC Latin America S.A.	Panama City	Panama
EFTEC Brasil Ltda.	Santana de Parnaíba	Brasilien
GESCHÄFTSBEREICH FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING		
EMS-GRILTECH *		
EMS-PATVAG AG in Liquidation	Domat/Ems	Schweiz
EMS-PATVAG s.r.o.	Brankovice	Tschechische Republik
EMS-METERING AG	Domat/Ems	Schweiz
EMS-CHEMIE (Neumünster) Holding GmbH	Neumünster	Deutschland
EMS-CHEMIE (Neumünster) GmbH & Co. KG	Neumünster	Deutschland
EMS-CHEMIE (Neumünster) Verwaltungs GmbH	Neumünster	Deutschland

Art: P = Produktion V = Handel, Verkauf
 D = Dienstleistung, Finanzierung, Sonstiges

Konsolidierung: K = Vollkonsolidierung
 E = Equity-Bewertung

Währung	Aktienkapital (in '000)	Gruppe	Anteil direkt	Art	Konsolidierung
CHF	234			D	K
CHF	60	100.00%	100.00%	D	K
CHF	1	100.00%	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	1 951	100.00%	100.00%	V	K
GBP	1 530	100.00%	100.00%	V	K
JPY	210 000	100.00%	100.00%	V	K
JPY	1 500 000	66.67%	66.67%	P,V	K
KRW	113 000	100.00%	100.00%	V	K
EUR	1 300	100.00%	100.00%	V	K
EUR	2 556	100.00%	100.00%	P,V	K
TWD	281 000	100.00%	100.00%	P,V	K
CNY	5 000	100.00%	100.00%	V	K
CNY	98 693	100.00%	100.00%	P	K
USD	2 420	100.00%	95.87%	D	K
USD	11 285	100.00%	100.00%	P,V	K
CHF	8 000	100.00%	70.00%	D	K
CHF	2 500	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	8	100.00%	100.00%	V	K
EUR	25	100.00%	100.00%	P,V	K
GBP	352	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	1 240	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	944	100.00%	100.00%	P,V	K
USD	3 518	100.00%	100.00%	D,V	K
THB	49 500	100.00%	100.00%	P,V	K
INR	15 000	49.00%	49.00%	P,V	E
USD	3 700	100.00%	100.00%	D	K
CNY	20 750	60.00%	60.00%	P,V	K
CNY	27 500	100.00%	100.00%	P,V	K
CNY	6 650	60.00%	60.00%	P,V	K
CNY	1 000	100.00%	100.00%	V	K
CZK	47 569	50.00%	50.00%	P,V	E
USD	750	100.00%	100.00%	D	K
USD	38 222	100.00%	100.00%	P,V	K
USD	0	100.00%	88.50%	D	K
BRL	541	100.00%	100.00%	P	K
CHF	100	100.00%	100.00%	P,V	K
CZK	30 000	100.00%	100.00%	P,V	K
CHF	100	100.00%	100.00%	D	K
EUR	25	100.00%	100.00%	D	K
EUR	3 000	100.00%	100.00%	P,V	K
EUR	25	100.00%	100.00%	D	K

* EMS-GRILTECH ist eine Berichtseinheit
 innerhalb der EMS-CHEMIE AG

Erläuterungen	2010 (CHF '000)	2009 (CHF '000)
32 Änderung des Konsolidierungskreises und der Beteiligungen		
Vollkonsolidierung:		
Zugang:		
EFTEC Asia Pte. Ltd.: Am 17. Juni 2010 wurde die 80%-Beteiligung auf 100% aufgestockt.		
EFTEC (Guangzhou) Automotive Materials Co. Ltd.: Diese Gesellschaft wurde per 30. September 2010 gegründet.		
EMS-CHEMIE (Korea) Ltd.: Diese Gesellschaft wurde per 31. Dezember 2010 gegründet.		
Abgang:		
EFTEC Aftermarket GmbH: Diese Gesellschaft wurde per 20. Januar 2010 verkauft.		
EMS-MANAGEMENT SERVICES (Guernsey) Ltd.: Diese Gesellschaft wurde per 27. Oktober 2010 aufgelöst.		
<hr/>		
33 Wesentliche assoziierte Gesellschaft		
D PLAST – EFTEC a.s.		
Sitz	Zlín, Tschechische Republik	
Anteil	50.00%	
Geschäftsjahr	1.1.2010 – 31.12.2010	
Tätigkeit	Produktion, Verkauf	
Währung	CZK	
Nettoumsatz	TCHF	44 322
Nettogewinn	TCHF	7 599
Aktiven	TCHF	39 846
Eigenkapital	TCHF	30 259
Fremdkapital	TCHF	9 587
<hr/>		
34 Finanzielles Risikomanagement		
Kreditrisiken		
Überblick über die finanziellen Vermögenswerte		
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte (vgl. Erläuterung 9)	1 326	1 091
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	211 657	203 569
Forderungen an assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 12)	76	188
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	3 845	8 493
Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 14)	436 248	489 104
Total finanzielle Vermögenswerte	653 152	702 445
Das maximale Kreditrisiko entspricht den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte.		
Es sind keine finanziellen Vermögenswerte als Sicherheiten hinterlegt.		
Für die Analyse der Fälligkeiten und der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird auf Erläuterung 11 verwiesen.		

Erläuterungen

Liquiditätsrisiken

Die Fälligkeit der finanziellen Verbindlichkeiten ist wie folgt:

Bestand 31.12.2010 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cash Flows	<1 Jahr	Fälligkeit 1 – 5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	111 961	113 761	113 761	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	50 058	52 158	1 108	51 050	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114 581	114 581	114 581	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Nahestehende (vgl. Erläuterung 22)	5 700	5 700	5 700	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 22)	5	5	5	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	3 691	3 691	3 659	32	0
Total finanzielle Verbindlichkeiten	285 996	289 896	238 814	51 082	0

Bestand 31.12.2009 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cash Flows	<1 Jahr	Fälligkeit 1 – 5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Anleihen (vgl. Erläuterung 18)	156 428	161 089	161 089	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	7 927	7 927	7 927	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	150 000	156 750	2 850	153 900	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98 638	98 638	98 638	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten assoziierte Gesellschaften (vgl. Erläuterung 22)	3 583	3 583	3 583	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Optionskomponente aus Wandelanleihe	0	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	149	149	104	45	0
Total finanzielle Verbindlichkeiten	416 725	428 136	274 191	153 945	0

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Sensitivitätsanalyse Zinsänderungsrisiken

Die Anleihen sowie CHF 150.0 Mio. der Bankverbindlichkeiten haben einen fixen Zinssatz. Die Bewertung der Anleihen erfolgte zu amortisierten Kostenwerten. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente auf Zinsen zum Einsatz. Eine Zunahme der Zinssätze bei den Bankguthaben und den Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 3.5 Mio. (2009: CHF 4.0 Mio.) erhöhen. Eine Abnahme der Zinssätze bei den Bankguthaben und den Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 0.9 Mio. (2009: CHF 1.0 Mio.) vermindern.

Diese Sensitivitätsanalyse setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Währungskurse, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Erläuterungen	2010	2009
---------------	------	------

Währungsrisiken

Überblick über die Netto-Währungsexposure

Bestand 31.12.2010 (CHF '000)	CHF	EUR	USD	JPY	TWD	übrige Fremd- währungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	13093	121629	35848	18058	3026	20003
Darlehen an Gruppengesellschaften	56697	34000	82313	4025	0	3908
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	0	0	0	122451	0	5615
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(15600)	(61488)	(13108)	(14870)	(1283)	(8232)
Darlehen von Gruppengesellschaften	(17160)	0	0	0	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	0	0	0	(6900)	0	(698)
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	0	0	0	(58)	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	0	(18756)	0	0	0	0
Netto-Währungsexposure	37030	75385	105053	122706	1743	20596

Bestand 31.12.2009 (CHF '000)	CHF	EUR	USD	JPY	TWD	übrige Fremd- währungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	37446	77447	15143	23025	18106	32402
Darlehen an Gruppengesellschaften	40837	36479	96517	2800	0	3320
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	0	0	0	89628	0	12710
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(44064)	(20757)	(8031)	(15992)	(1501)	(8293)
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19)	0	0	0	(6720)	0	(1207)
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)	0	(119538)	(1193)	0	0	0
Netto-Währungsexposure	34219	(26369)	102436	92741	16605	38932

Sensitivitätsanalyse Währungsrisiken

Eine Erhöhung / (Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 9.8 Mio. (2009: CHF 10.0 Mio.) vermindern / (erhöhen). Pro Währung: EUR: CHF -4.1 Mio. (2009: CHF -2.7 Mio.), USD: CHF -1.9 Mio. (2009: CHF -2.5 Mio.), JPY: CHF +2.9 Mio. (2009: CHF -0.1 Mio.), übrige Währungen: CHF -6.7 Mio. (2009: CHF -4.7 Mio.). Eine Erhöhung / (Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde das Eigenkapital um CHF 19.7 Mio. (2009: CHF 7.7 Mio.) nach Steuern vermindern / (erhöhen). Pro Währung: EUR: CHF -4.1 Mio. (2009: CHF +7.9 Mio.), USD: CHF -7.4 Mio. (2009: CHF -8.5 Mio.), JPY: CHF -1.5 Mio. (2009: CHF -2.4 Mio.), übrige Währungen: CHF -6.7 Mio. (2009: CHF -4.7 Mio.). Diese Sensitivitätsanalyse ist eine stichtagsbezogene Betrachtungsweise und setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Zinssätze, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Andere Preisrisiken: Aktienkursrisiken

Die Bilanzposition «Wertschriften» setzt sich nach folgenden Ländern zusammen:

Schweiz	91 %	86 %
Euroland	9 %	14 %
Total	100 %	100 %

Es liegt keine aussagekräftige Korrelation zu einem Aktienindex vor.

Erläuterungen

Sensitivitätsanalyse Aktienkursrisiken

Eine Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) der zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften sowie der Optionskomponente aus Wandelanleihe um 10% würde das Eigenkapital um CHF 14.1 Mio. (2009: CHF 18.0 Mio.) nach Steuern erhöhen; der Nettogewinn nach Steuern wäre um CHF 0.0 Mio. (2009: CHF 0.0 Mio.) höher.

Eine Verminderung des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) der zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften sowie der Optionskomponente aus Wandelanleihen um 10% würde das Eigenkapital um CHF 14.1 Mio. (2009: CHF 18.0 Mio.) nach Steuern vermindern; der Nettogewinn nach Steuern wäre um CHF 5.9 Mio. (2009: CHF 0.0 Mio.) tiefer.

Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Finanzielle Vermögenswerte / Verbindlichkeiten: Fair Value Hierarchie

Bestand 31.12.2010 (CHF '000)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte:				
Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften	146 941			146 941
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)		3 845		3 845
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)		(3 691)		(3 691)
<hr/>				
Bestand 31.12.2009 (CHF '000)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte:				
Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften	187 163			187 163
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)		8 493		8 493
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Optionskomponente aus Wandelanleihe		0		0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 13)		(149)		(149)

Zwischen den einzelnen Stufen der Fair Value Hierarchie gab es keine Transfers.

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für das gleiche Finanzinstrument.

Stufe 2: Notierte Preise für ähnliche Finanzinstrumente oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

35 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung



Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung an die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat / Ems

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 19 bis 57 dargestellte Konzernrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für

die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 31. März 2011
KPMG AG

Hanspeter Stocker
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Georg Mosimann
Zugelassener
Revisionsexperte

Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG

für das Geschäftsjahr 1. Mai 2010 – 30. April 2011



EMS-CHEMIE HOLDING AG
Domat/Ems Schweiz

Erfolgsrechnung 1. Mai 2010 – 30. April 2011

	Erläuterungen	2010/2011 (CHF '000)	2009/2010 (CHF '000)
ERTRAG			
Lizenerträge von Konzerngesellschaften		43 920	33 854
Finanzertrag			
Zinsertrag		3 797	4 388
Devisenkursenerfolg	1	0	354
Dividenderträge aus Konzerngesellschaften		150 898	123 900
Ertrag aus Finanzanlagen		17 083	58 974
Total Ertrag		215 698	221 470
AUFWAND			
Betriebsaufwand an Konzerngesellschaften		12 101	20 295
Finanzaufwand			
Aufwand aus Finanzanlagen		9 050	2 776
Zinsaufwand		5 514	7 764
Devisenkursenerfolg	1	5 772	0
Verlust aus Abgang von Konzerngesellschaften		0	772
Bankspesen, Abgaben, Gebühren		347	302
Verwaltungsaufwand		933	1 520
Gewährleistungsaufwand		0	2 762
Total Aufwand		33 717	36 191
Ergebnis vor Steuern		181 981	185 279
Steuern		306	479
Jahresergebnis		181 675	184 800

Bilanz per 30. April 2011

	Erläuterungen	30. 4. 2011 (CHF '000)	30. 4. 2010 (CHF '000)
Anlagevermögen		339 509	350 698
Beteiligungen an Konzerngesellschaften	2	284 852	284 991
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften		54 657	65 707
Umlaufvermögen		265 508	325 395
Aktive Rechnungsabgrenzungen		14 246	13 328
Forderungen gegenüber Dritten		767	698
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		28 153	42 784
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften		3 586	3 664
Kurzfristige Finanzanlagen	3	30 697	84 777
Flüssige Mittel		188 059	180 144
TOTAL AKTIVEN		605 017	676 093
Eigenkapital	4	414 792	466 967
Aktienkapital	5/6	234	234
Gesetzliche Reserve		47	47
Andere Reserve		10 000	10 000
Bilanzgewinn		404 511	456 686
Fremdkapital		190 225	209 126
Langfristiges Fremdkapital		114 169	64 169
Bankverbindlichkeiten		100 000	50 000
Rückstellungen		14 169	14 169
Kurzfristiges Fremdkapital		76 056	144 957
Bankverbindlichkeiten		50 000	100 000
Passive Rechnungsabgrenzungen		5 406	8 059
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		5 151	6 060
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		15 499	30 838
TOTAL PASSIVEN		605 017	676 093
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		68.6%	69.1%

Anhang der Jahresrechnung 2010/2011

Erfolgsrechnung 2010/2011

Erläuterungen	2010/2011	2009/2010
1 Devisenkurserfolg		
Devisenkursgewinn	27 257	8 101
Devisenkursverlust	33 029	7 747
Devisenkurserfolg	(5 772)	354

Bilanz per 30. April 2011

- 2 Beteiligungen an Konzerngesellschaften
 Details zu den Beteiligungen per 31.12.2010 sind in der Erläuterung 31
 «Liste der Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen» der
 konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe ersichtlich.
 Bis zum 30.4.2011 haben sich die Beteiligungen wie folgt verändert:
 Abgang:
 EMS-PATVAG AG in Liquidation wurde per 25.1.2011 gelöscht.

Erläuterungen		2010/2011 (CHF '000)	2009/2010 (CHF '000)
3	Kurzfristige Finanzanlagen		
	Wertschriften	30 697	84 777
	Eigene Aktien	0	0
	Kurzfristige Finanzanlagen	30 697	84 777
	Details zu Eigene Aktien:	Anzahl	Namenaktien
	Bestand 1.5.	0	1 015 117
	Käufe	23 145	0
	Verkäufe	(23 145)	(1 015 117)
	Bestand 30.4.	0	0
	Berichtsjahr: Kauf 23 145 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 150.63, Verkauf 23 145 Eigene Aktien zum durchschnittlichen Marktpreis von CHF 161.99.		
	Vorjahr: Es wurden 1 015 117 Eigene Aktien zum Marktpreis von CHF 127.10 über die Börse an die Hauptaktionärin EMESTA HOLDING AG verkauft.		
4	Eigenkapital		
	Bestand 1.5.	466 967	394 037
	Dividendenausschüttung	(233 850)	(111 870)
	Jahresergebnis	181 675	184 800
	Bestand 30.4.	414 792	466 967

Erläuterungen		2010 / 2011 (CHF '000)	2009 / 2010 (CHF '000)		
5 Aktienkapital					
	Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl Eigene Aktien	Anzahl dividenden- berechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)
Bestand 30.4.2009	CHF 0.01	23 389 028	1 015 117	22 373 911	234
Verkauf Eigene Aktien		–	(1 015 117)	1 015 117	–
Bestand 30.4.2010	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234
Veränderung Eigene Aktien		–	0	0	–
Bestand 30.4.2011	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234
6 Bedeutende Aktionäre					
EMESTA HOLDING AG, Zug, 14 224 018 Namenaktien (2009 / 2010: 13 106 408 Namenaktien)					
Beteiligungsquote				60.81%	56.04%
Miriam Blocher, 2 079 000 Namenaktien (2009 / 2010: 2 079 000 Namenaktien)					
Beteiligungsquote				8.89%	8.89%
Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.					

Erläuterungen		2010/2011 (CHF '000)	2009/2010 (CHF '000)																												
7	Eventualverpflichtungen Garantieverpflichtungen (max. Haftungssumme)	156 461	164 020																												
8	Vergütungen und Beteiligungen Folgende Vergütungen wurden im Berichtsjahr ausgerichtet:																														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verwaltungsrat</th> <th>Funktion</th> <th colspan="2">Vergütung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dr. U. Berg</td> <td>Präsident</td> <td>224</td> <td>191</td> </tr> <tr> <td>M. Martullo</td> <td>Vizepräsidentin / Delegierte des Verwaltungsrates</td> <td>1 230</td> <td>936</td> </tr> <tr> <td>Dr. H.J. Frei</td> <td>Mitglied *</td> <td>356</td> <td>330</td> </tr> <tr> <td>Dr. W. Prätorius</td> <td>Mitglied</td> <td>136</td> <td>105</td> </tr> <tr> <td>E. Appel</td> <td>Mitglied (bis 8.8.2009)</td> <td>–</td> <td>105</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Total Verwaltungsrat</td> <td>1 966</td> <td>1 667</td> </tr> </tbody> </table>	Verwaltungsrat	Funktion	Vergütung		Dr. U. Berg	Präsident	224	191	M. Martullo	Vizepräsidentin / Delegierte des Verwaltungsrates	1 230	936	Dr. H.J. Frei	Mitglied *	356	330	Dr. W. Prätorius	Mitglied	136	105	E. Appel	Mitglied (bis 8.8.2009)	–	105	Total Verwaltungsrat		1 966	1 667		
Verwaltungsrat	Funktion	Vergütung																													
Dr. U. Berg	Präsident	224	191																												
M. Martullo	Vizepräsidentin / Delegierte des Verwaltungsrates	1 230	936																												
Dr. H.J. Frei	Mitglied *	356	330																												
Dr. W. Prätorius	Mitglied	136	105																												
E. Appel	Mitglied (bis 8.8.2009)	–	105																												
Total Verwaltungsrat		1 966	1 667																												
	* Doppelfunktion als Verwaltungsratsmitglied und Präsident des Stiftungsrates der Pensionskasse der EMS-Gruppe. Entschädigung als Verwaltungsratsmitglied: TCHF 136 (2009/2010: TCHF 105).																														
	<p>Geschäftsleitung</p> <p>Die Summe aller Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 2 593 (2009/2010: TCHF 2 200). Die höchste Vergütung für ein Mitglied der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 1 230 (2009/2010: TCHF 936) und wurde an M. Martullo, Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates, ausgerichtet.</p>	2 593	2 200																												
	<p>Die Summe aller Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 3 329 (2009/2010: TCHF 2 931). Die Vergütungen werden ausschliesslich in bar ausbezahlt. EMS hat keine Beteiligungsprogramme.</p>	3 329	2 931																												
	<p>Beirat</p> <p>Es existiert kein Beirat.</p>																														
	<p>Es wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gewährt. Ebenso wenig wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen gewährt. Die gegenwärtigen sowie früheren Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen haben keine Darlehen und Kredite erhalten.</p>																														

Erläuterungen		2010 / 2011	2009 / 2010
Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:			
Verwaltungsrat	Funktion	Anzahl Namenaktien	
Dr. U. Berg	Präsident	2 350	2 350
M. Martullo	Vizepräsidentin / Delegierte des Verwaltungsrates *	0	558 805
Dr. H.J. Frei	Mitglied	2 330	2 330
Dr. W. Prätorius	Mitglied	1 000	1 000
Total Verwaltungsrat		5 680	564 485
Geschäftsleitung	Funktion		
M. Martullo	Delegierte des Verwaltungsrates * unter «Verwaltungsrat» ausgewiesen		
P. Germann	CFO	0	0
Dr. R. Holderegger	Mitglied	0	0
Total Geschäftsleitung		0	0
* ohne ERESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9 % beteiligt ist (vgl. Erläuterung 6).			
Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.			
9	Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung Das Risikomanagement bildet bei EMS einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Dabei spielen die Erfassung und die Beurteilung der Veränderung von Risiken eine wichtige Rolle. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen.		

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Jahresrechnung
Geschäftsbericht 2010/2011

	2010/2011 (CHF)	2009/2010 (CHF)
Bilanzgewinn		
Jahresergebnis	181 674 920	184 799 928
Umbuchung Reserve für Eigene Aktien	0	130 403 016
Vortrag aus dem Vorjahr	222 835 818	141 483 154
Total Bilanzgewinn	404 510 738	456 686 098
Gewinnverwendung		
Ausrichtung einer ordentlichen Dividende von CHF 6.50 (Vorjahr CHF 5.00) brutto und einer Sonderdividende von CHF 6.00 (Vorjahr CHF 5.00) brutto	(152 028 682)	(116 925 140)
je dividendenberechtigte Namenaktie	(140 334 168)	(116 925 140)
Vortrag auf neue Rechnung	112 147 888	222 835 818

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat / Ems

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 60 bis 67 wiedergegebene Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 30. April 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen

Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 20. Mai 2011

KPMG AG

Hanspeter Stocker
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Georg Mosimann
Zugelassener
Revisionsexperte

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Via Innovativa 1
7013 Domat / Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 61 11
Fax +41 81 632 74 01
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE HOLDING AG

Fuederholzstrasse 34
8704 Herrliberg
Schweiz
Tel. +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG

Via Innovativa 1
7013 Domat / Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 61 11
Fax +41 81 632 74 01
www.ems-group.com
welcome@emschem.com

EMS-CHEMIE AG

Fuederholzstrasse 34
8704 Herrliberg
Schweiz
Tel. +41 44 915 70 00
Fax +41 44 915 70 02
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG

Kugelgasse 22
8708 Männedorf
Schweiz
Tel. +41 44 921 00 00
Fax +41 44 921 00 01
www.ems-group.com
info@ems-group.com

EMS-CHEMIE AG

Unternehmensbereich
EMS-GRIVORY Europa
Via Innovativa 1
7013 Domat / Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 78 88
Fax +41 81 632 76 65
www.emsgrivory.com
welcome@emsgrivory.com

EMS-CHEMIE AG

Unternehmensbereich
EMS-GRILTECH
Via Innovativa 1
7013 Domat / Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 72 02
Fax +41 81 632 74 02
www.emsgriltech.com
info@emsgriltech.com

EMS-CHEMIE AG

Unternehmensbereich
EMS-SERVICES
Via Innovativa 1
7013 Domat / Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 77 66
Fax +41 81 632 76 76
www.emsservices.ch
welcome@emsservices.ch

EMS-PATENT AG

Via Innovativa 1
7013 Domat / Ems
Schweiz
Tel. +41 81 632 68 26
Fax +41 81 632 74 40
info@emspatent.com

EFTEC AG

Hofstrasse 31
8590 Romanshorn
Schweiz
Tel. +41 71 466 43 00
Fax +41 71 466 43 01
www.eftec.ch
info@eftec.ch

Adressen der EMS-Gesellschaften Ausland

Belgien

EFTEC NV
Henry Fordlaan 1
B-3600 Genk
Tel. +32 89 65 14 00
Fax +32 89 65 14 80

Brasilien

EFTEC Brasil Ltda.
Av. Charles Goodyear,
521 Cururuquara
CEP 06524-115
Santana de Parnaiba, SP
Brazil
Tel. +55 11 4193 1353
Fax +55 11 4193 1148

China

EMS-CHEMIE (China) Ltd.
227 Songbei Road
Suzhou Industrial Park
Suzhou City 215126
Jiangsu Province
P.R. China
Tel. +86 512 8666 8180
Fax +86 512 8666 8210
welcome@cn.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd.
227 Songbei Road
Suzhou Industrial Park
Suzhou City 215126
Jiangsu Province
P.R. China
Tel. +86 512 8666 8181
Fax +86 512 8666 8183
welcome@cn.emsgrivory.com

Shanghai EFTEC
Chemical Products Ltd.
Humin Road
521 Guanghua Road
Shanghai 201108
P.R. China
Tel. +86 21 6489 1122
Fax +86 21 6489 1199

EFTEC Asia Pte. Ltd.
Shanghai Representative Office
Unit 1008
Super Ocean Finance Center
2067 Yan An Road West
Shanghai 200336
P.R. China
Tel. +86 21 6295 7716
Fax +86 21 6295 7816

Changchun EFTEC
Chemical Products Ltd.
No. 808 Chuangxin Road
Changchun 130012
P.R. China
Tel. +86 431 8508 0800
Fax +86 431 8508 0808

Wuhu EFTEC
Chemical Products Ltd.
No. 215 Yinhu North Road
Wuhu 241009
Anhui Province
P.R. China
Tel. +86 553 584 7268
Fax +86 553 584 7268

EFTEC (Guangzhou) Auto-
motive Materials Co. Ltd.
10/11 Unit 2301, Citic Plaza
233 Tian He North Road
Guangzhou 510620
P.R. China
Tel. +86 20 3877 2815
Fax +86 50 3877 2963

EFTEC China Ltd.
3313-3317, Jardine House
1 Connaught Place, Central
Hong Kong
Tel. +852 2526 4868
Fax +852 2526 6568

Deutschland

EMS-CHEMIE
(Deutschland) GmbH
Warthweg 14
D-64823 Gross-Umstadt
Tel. +49 6078 783 0
Fax +49 6078 783 158
welcome@de.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Neumünster)
GmbH & Co. KG
Tungendorfer Str. 10
D-24536 Neumünster
Tel. +49 4321 302 500
Fax +49 4321 302 511
info.nms@de.emsgriltech.com

EFTEC Engineering GmbH
Dornierstrasse 7
D-88677 Markdorf
Tel. +49 7544 920 0
Fax +49 7544 920 200

Frankreich

EMS-CHEMIE (France) S.A.
73-77, rue de Sèvres
Boîte postale 52
F-92105 Boulogne-Billancourt Cedex
Tel. +33 1 4110 0610
Fax +33 1 4825 5607
welcome@fr.emsgrivory.com

EFTEC Sàrl
Les Marches de L'Oise
Bâtiment Copenhagen
100, rue Louis Blanc
F-60765 Montataire Cedex
Tel. +33 3 44 24 19 18
Fax +33 3 44 24 97 10

Grossbritannien

EMS-CHEMIE (UK) Ltd.
Darfin House, Priestly Court
Staffordshire Technology Park
GB-Stafford ST18 0AR
Tel. +44 1785 283 739
Fax +44 1785 283 722
welcome@uk.emsgrivory.com

EFTEC Ltd.
Rhigos/Aberdare
GB-Mid Glamorgan CF44 9UE
Tel. +44 1685 81 54 00
Fax +44 1685 81 39 97

Guernsey

EMS-INTERNATIONAL
FINANCE (Guernsey) Ltd.
Trafalgar Court
3rd Floor, West Wing
St. Peter Port
Guernsey GY1 2JA
Channel Islands
Tel. +44 1481 712 704
Fax +44 1481 712 705

Indien

EFTEC Shroff (India) Ltd.
Plot No. 645-646 4th, floor
Oberoi Chambers II
New Link Road
Andheri (West)
Mumbai 400 053
India
Tel. +91 22 2674 7900
Fax +91 22 2673 6013

Italien

EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l.
Via Appiani 12
I-20121 Milano (MI)
Italia
Tel. 00 800 1100 1122 *
Fax 00 800 1100 2233 *
welcome@it.emsgrivory.com
* nur aus Italien möglich

Japan

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.
EMS Building
2-11-20 Higashi-koujiya
Ota-ku, Tokyo 144-0033
Japan
Tel. +81 3 5735 0611
Fax +81 3 5735 0614
www.emsgrivory.co.jp
welcome@jp.emsgrivory.com

EMS-CHEMIE (Japan) Ltd.

Osaka Office,
Umeda Shinmichi Bldg.
1-1-5, Dojima, Kita-ku
Osaka 530-0003
Japan
Tel. +81 6 6348 1655
Fax +81 6 6348 1702
info@jp.emsgriltech.com

EMS-UBE Ltd.

1978-10 Kogushi
Ube-shi, Yamaguchi 755-8633
Japan
Tel. +81 836 31 02 13
Fax +81 836 31 02 14
uems1k3@ube-ind.co.jp

Korea

EMS-CHEMIE (Korea) Ltd.

#1226 Dong-Gwan,
Doosan Venturedigm,
126-1, Pyeong Chon-dong,
Dong An-gu,
An Yang-si,
Gyeong Gi-do, 431-070
Republic of Korea
Tel. +82 31 478 3159
Fax +82 31 478 3157

Mexiko

Grupo Placosa EFTEC S.A.
de C.V.
Calle 56 sur No. 11 Civac
Jiutepec Mor. C.P.
62500 Cuernavaca Mor.,
Mexico
Tel. +52 777 319 3477
Fax +52 777 320 4240

Rumänien

D PLAST EFTEC RO S.R.L.

Budeasa Mare
117 151 Budeasa
Romania
Tel. +40 248 236 325
Fax +40 248 236 325

Russland

D PLAST EFTEC NN
Ul. Iljicha 39-77
603 101 Nizhnij Novgorod
Russia
Tel. +7 8312 995 245
Fax +7 8312 996 889
pavlov@defnn.ru

D PLAST-EFTEC RT

Industrial Zone «Alabuga»
Street 20.1, case 1/1
423 603 Elabuga
Russia
Tel. +7 85 557 519 40
Fax +7 85 557 519 41
r.gazizov@dplast-rt.ru

Singapur

EFTEC Asia Pte. Ltd.
15 Beach Road
#03-07 Beach Centre
Singapore 189677
Tel. +65 6545 82 01
Fax +65 6337 28 06

Spanien

EFTEC S.A.
Carretera Logroño km 29,2
E-50639 Figueruelas (Zaragoza)
Tel. +34 976 65 62 69
Fax +34 976 65 62 70

Taiwan

EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd.
36, Kwang Fu South Road
Hsin Chu Industrial Park
Fu Kou Hsiang
Hsin Chu Hsien 30351
Taiwan, R.O.C.
Tel. +886 35 985 335
Fax +886 35 985 345
welcome@tw.emsgrivory.com
info@tw.emsgriltech.com

Thailand

EFTEC (Thailand) Co. Ltd.
Eastern Seaboard
Industrial Estate (Rayong)
109/10 M 004, Pluakdaeng
Rayong 21140
Thailand
Tel. +66 38 954 271
Fax +66 38 954 270

Tschechische Republik

D PLAST-EFTEC a.s.
U Tescomy 206
CZ-760 01 Zlín
Tel. +420 577 004 411
Fax +420 577 004 444
zlin@dplast-eftec.cz

D PLAST-EFTEC a.s.
Větrná 445
CZ-463 34 Hrádek nad Nisou
Tel. +420 482 429 511
Fax +420 482 429 504

EMS-PATVAG s.r.o.
Brankovice č.p. 350
CZ-683 33 Brankovice
Tel. +420 517 302 200
Fax +420 517 302 222
welcome@emspatvag.cz

Ukraine

D PLAST-EFTEC UA
Gorkeho 27/29
69063 Zaporozhye
Ukraine
Tel. +420 577 004 469
Fax +420 577 004 444
shved@mail.lviv.ua

Vereinigte Staaten

EMS-CHEMIE
(North America) Inc.
2060 Corporate Way
P.O. Box 1717
Sumter, SC 29151
USA
Tel. +1 803 481 91 73
Fax +1 803 481 38 20
welcome@us.emschem.com
welcome@us.emsgrivory.com

EFTEC North America, L.L.C.
20219 Northline Road
Taylor, MI 48180-4786
USA
Tel. +1 248 585 2200
Fax +1 734 374 2050



POLYMERE WERKSTOFFE FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING